

# Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Mit einem Fackelzug ging es am 1. Adventswochenende vom Rathausplatz zum Nikolausmarkt am Heimatmuseum

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 691, 16/12/10

PAYBACK



www.sparkasse-gm.de



## Alt werden lohnt sich. Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

Jetzt auch mit Payback – nur für kurze Zeit.



**Sparkasse  
Gummersbach-Bergneustadt**

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Und dabei profitieren Sie bis 31.12.2010 von unserer Payback-Aktion. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter [www.sparkasse-gm.de](http://www.sparkasse-gm.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.**



*Rat und Verwaltung  
wünschen allen Einwohnern  
und Bürgern unserer Stadt  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes, zufriedenes  
und erfolgreiches Jahr 2011.*

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**  
liebvoll gestaltete Weihnachtsmärkte ohne die sonst üblichen Konsumartikel gehören, wie ich finde, zum Schönsten, was die Adventszeit zu bieten hat.

Sie verbreiten bereits eine weihnachtliche Atmosphäre und bieten dabei gute Gelegenheiten für Einkauf, Plausch und neue Kontakte.



Die Adventszeit ist eine Vorbereitungszeit, eine Zeit der Erwartung. Deshalb schmücken wir unsere Wohnungen mit Kerzen und Tannengrün, backen Plätzchen und suchen nach Geschenken für unsere Lieben. Auch draußen ist überall zu spüren, dass Weihnachten naht:

Straßen und Plätze bekommen vorweihnachtlichen Glanz und mancherlei Veranstaltungen und Konzerte laden zum Besuch ein.

Für eine Stadt, die sich im sogenannten „Nothaushalt“ befindet, ist es da nicht selbstverständlich, für entsprechende Rahmenbedingungen die notwendigen finanziellen Mittel bereit zu stellen. Und so danke ich den vielen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren, die alljährlich dafür sorgen, dass auch in unserer Stadt ein entsprechendes Ambiente geschaffen wird.

Weihnachten bringt alle zusammen. Und das bekommt unserer bürgerschaftlichen Gemeinschaft gut, die es manchmal auch darauf anlegt, Gegensätze zu akzentuieren. Sie kennen das: Die da oben und die da unten, die Gewinner und die Verlierer, die Jungen und die Alten, die Leistungsbereiten und die Verweigerer. Nun weist natürlich jede Gesellschaft Unterschiede auf, Unterschiede, die zum Teil ungerecht sind und die wir einzuebnen haben, soweit es möglich ist.

Ein gegenseitiges Geben und Nehmen – in der Familie ist das üblich. Aber auch die Gesellschaft braucht solch gegenseitiges Geben und Nehmen. Wenn es nur wenig gut geht, wenn die Erfolgreichen die Bedürftigen vergessen, dann ist es um den Zusammenhalt einer bürgerlichen Gemeinschaft schlecht bestellt.

In Krisenzeiten rücken die Menschen meist eng zusammen. Sie wissen dann wohl, dass sie einander brauchen. Und sie wissen zu schätzen, was sie einander geben können. Dieser Zusammenhalt hat auch in Bergneustadt im nun fast vergangenen Jahr zu manch positiver Entwicklung beigetragen. Dafür bedanke ich mich sehr!

Auch davon erzählt die Weihnachtsgeschichte. Von Menschen, die sich um eine Krippe versammeln und das Wunder einer Geburt gemeinsam feiern. Weihnachten ist deshalb nicht nur ein besinnliches, sondern auch ein zutiefst frohes Fest.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen friedvolle Weihnachtstage und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr  
Gerhard Halbe  
Bürgermeister

### Erscheinungstermine „Bergneustadt im Blick“

Veröffentlichungstermine des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“ im Jahr 2011: 27. Januar, 9. März, 19. April, 7. Juni, 20. Juli, 31. August, 5. Oktober, 9. November und 15. Dezember.

Redaktionsschluss ist jeweils ca. 14 Tage vor Erscheinungstermin.

### Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 12. Januar (Einbringung des Haushalts 2011), im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 17.00 Uhr.

Für das Jahr 2011 sind folgende weitere Sitzungstermine des Stadtrates festgelegt worden: 16. Februar, 13. April, 29. Juni, 21. September und 7. Dezember.

Für den Haupt- und Finanzausschuss gelten folgende Termine: 9. Februar, 6. April, 22. Juni, 14. September und 30. November.

### Rentenberatung

Im Rathaus werden bis auf weiteres Rentenberatungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr kostenlos angeboten.

Die nächsten Rentenberatungstermine finden am 7., 14. und 28. Januar 2011 von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256, statt.

Anmeldung unter Tel.: 0 22 63/65 90.

### IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2010

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:  
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:  
Uwe Binner

Satz:  
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:  
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach  
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Rühmer, Zaefferer  
Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe:  
12. Januar 2011**

## 4. Bauabschnitt B 55 durch die Innenstadt offiziell eingeweiht

Nach gut zwei Jahren Bauzeit erstrahlt die Innenstadt Bergneustadts im neuen Glanz. Der Ausbau der B 55 mit Nebenanlagen – zentraler Bushaldebereich auf dem Graf-Eberhard-Platz, Kreisverkehr Talstraße sowie Rathausplatzzerweiterung – ist vollendet. Am 2. Dezember wurde der 4. Bauabschnitt vor geladenen Gästen von Landesbetrieb Straßenbau NRW, Bezirksregierung Köln, den beteiligten Baufirmen, Planungsbüro Donner und Marenbach, Rat und Verwaltung etc. von Bürgermeister Gerhard Halbe mit der symbolischen Trennung eines Absperrbandes vor dem fast fertiggestellten Krawinkel II-Gebäude offiziell eingeweiht.



In ihren Ansprachen lobten alle Beteiligten die gute Zusammenarbeit und die reibungslose und schnelle Bauausführung. Gut 5 Millionen Euro, einschließlich Abwasserleitung, wurden in den zwei Jahren verbaut.

Vor allen Dingen haben die Menschen in der Stadt bei allen Problemen, die die Bauphase mit sich brachte, mitgezogen und freuen sich über das attraktive Bild der neugestalteten Innenstadt, die gerade auch in der Adventszeit zum Verweilen, Bummeln und Einkaufen einlädt.

## 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Am 18. November 2010 hat die städtische Angestellte Astrid Stahlhacke-Pobig ihr 25jähriges Dienstjubiläum gefeiert.



Ein Rundgang durch die neugestaltete Innenstadt bildete den Abschluss der offiziellen Einweihung des 4. Bauabschnitts B 55.

Nach Abschluss der Schulzeit begann Frau Stahlhacke-Pobig am 1. September 1981 bei der Stadt Bergneustadt ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Nach bestandener Verwaltungsprüfung erfolgte 1984 die Einstellung in den Dienst der Stadt Bergneustadt im Haupt- und Personalamt. Dort war sie bis zur Geburt ihres ersten Kindes im Jahre 1990 im Vorzimmer des Haupt- und Personalamtsleiters eingesetzt. Seit 1999 ist Frau Stahlhacke-Pobig im Bereich Tiefbau beschäftigt. Dort wurde ihr unter anderem der Aufgabenbereich Fördermittel für die städtischen Baumaßnahmen übertragen.

Frau Stahlhacke-Pobig ist verheiratet und hat vier Kinder.

## 43. Sportabend in der Sporthalle Auf dem Bursten ausverkauft

Ausgesprochen gut besucht war auch in diesem Jahr der Abend des Bergneustädter Sports, der nun schon seit 43 Jahren regelmäßig im November stattfindet. Ja, man konnte kaum mehr einen freien Platz erkennen, als der Vorsitzende des Bergneustädter Stadtsportverbandes, Dieter Kuxdorf, die Gäste begrüßte und den Sportabend eröffnete.

Wie seit Jahrzehnten führte auch 2010 wieder Friedhelm-Julius Beucher, der aktuelle Präsident des Deutschen Behinderten-Sport-Verbandes, durch das Programm der Veranstaltung. Und Friedhelm-Julius Beucher hatte, wie dies schon eine schöne Tradition ist, einen Star des deutschen Behindertensports mit nach Bergneustadt gebracht.

Aber der Reihe nach: Den Anfang des Programms machten die Inline-Skater des TV Kleinwiedenests unter ihrem Übungsleiter Gert Kritzler. Bei der Vorführung, in Gruppen präsentiert, wurden die wichtigsten Elemente des Safer-Skatings gezeigt. Wer sicher fahren will, der muss im passiven Bereich auf Vollausrüstung (Knie-, Handgelenk-, Ellbogenschutz und Helm) Wert legen und im aktiven Bereich Grundlagentraining in Sachen Bremsen und Fallen betreiben. Die drei Gruppen, angefangen bei Kindern, die erst wenige Wochen üben, über eine Gruppe, die den Sport schon etwas länger betreibt, und eine

Fortgeschrittenengruppe, haben vielleicht dem einen oder anderen Zuschauer Lust gemacht, es selbst einmal zu versuchen.

„Highlights aus 2010“ standen als nächstes auf dem Programm. Kinder und Jugendliche der beiden Vereine TV Bergneustadt und TV Kleinwiedenest zeigten ihr tänzerisches Können. Ein Dank gilt an dieser Stelle den beiden Übungsleiterinnen Martina Lobbe und Angelika Sack, die nun schon seit Jahren Aufführungen für den Sportabend einstudieren und das Programm bereichern.

Nachdem der zunächst angekündigte Superstar des deutschen Behindertensports, Gert Schönfelder, kurzfristig absagen musste, hatte Friedhelm-Julius Beucher einen Top-Leichtathleten des TSV Bayer Leverkusen mit nach Bergneustadt gebracht. Heinrich

## Öffnungszeiten



### Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

### Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00–14.00 Uhr, Montag von 14.00–18.30 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an **jedem 1. Samstag im Monat von 10.00–12.00 Uhr. Der nächste Termin ist der 8. Januar 2011.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



**43. Großer Sportabend auf dem Bursten**



**Schimmel,  
feuchte Wände?  
TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,  
-bewertung und -sanierung!

**Peter Nolden**  
02261/48689

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

**eterno® Werkshagen**

In der Zeit des Abschieds und der Trauer  
stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pflingst · Bestatter  
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt

**0 22 61 / 5 46 45 02**



**Stadtbücherei am Kirchplatz**

Montag bis Freitag 10–12 Uhr  
Montag, Dienstag und Freitag 14–18 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag 15–18 Uhr

**Bücherei in Wiedenest**

Mittwoch und Freitag 15–18.30 Uhr

Damen und Herren Salon  
**Luido Reinzhagen &  
Bianca Thoiss GbR**  
Friseurmeister -  
Friseurmeisterin  
Bei uns dreht sich alles  
um Ihre Haare!  
Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952

**SCHÖLER**  
PIANOHAUS

E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör  
und nahezu alle anderen Instrumente,  
großes Notensortiment, Notenversand  
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/4 43 98 • Fax 0 22 61/4 74 76  
e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

**Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis**



Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

**KORTHHAUS**

individuell nach Ihren Wünschen  
oder mit bewährten Grundrissen, z.B.  
K-Haus 105, schlüsselfertig, incl. Bodenplatte  
bereits ab 99.600,00 €

Internet: [www.korthaus-gmbh.de](http://www.korthaus-gmbh.de)  
E-Mail: [info@korthaus-gmbh.de](mailto:info@korthaus-gmbh.de)  
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Frümbergstraße 8  
51702 Bergneustadt

**komplett  
& anziehend**

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • [info@komplett-anziehend.de](mailto:info@komplett-anziehend.de)



Sie präsentieren die Vielfalt des Bergneustädter Sports - die Stadtmeisterinnen und Stadtmeister des Jahres 2010.

Popow kam in Kasachstan zur Welt und im Alter von sieben Jahren nach Deutschland. Zwei Jahre danach der Schicksalsschlag: Es begann mit einem blauen Fleck am Knie und stellte sich als Knochenkrebs heraus. So musste dem Neunjährigen der linke Unterschenkel amputiert werden. Der kleine Junge träumte in der Folge davon, wieder Fußball spielen zu können und er erreichte nicht nur das. Heute hat der 27jährige Leichtath-



let eine ganze Latte von Erfolgen bei Welt- und Europameisterschaften erreicht und auch bei den Paralympics in Athen und Peking gab es dreimal Bronze auf den Sprintstrecken und im Weitsprung und einmal Silber über die 100 Meter. Letztes Jahr holte er sich zum ersten Mal zwei Goldmedaillen bei der Weltmeisterschaft in Bangalore über 200 Meter und in der Sprintstaffel. Beim Bergneustädter Publikum kam der spritzige und gleichermaßen sympathische Sportler super an, vor allem bei den jungen Zuschauern. So viele Autogramme wie am Sportabend hatte der Leichtathlet noch nie schreiben müssen und er schrieb so lange, bis die Finger wehtaten und alle mitgebrachten Autogrammkarten (über 500) weg waren.

Wie immer war das Kräfteressen der Bergneustädter Grundschulen im traditionellen Staffellauf einer der Höhepunkte im Sportabendprogramm. Im Gegensatz zu den beiden Vorjahren war der diesjährige Wettkampf von

Anfang bis zum Ende von ständigen Positionskämpfen und Wechseln an der Spitze geprägt. Die jungen Sportler aus Wiedenest, vom Hackenberg, der Katho-lischen Grundschule und der GGS Bursten wurden vom begeisterten Publikum bis zum Schluss frenetisch angefeuert. Am Ende konnten die Hackenberger sich ganz knapp vor der KGS und den Pokalverteidigern der Wiede-nester Grundschule durchsetzen. Den undankbaren vierten Platz belegte die GGS Bursten.

Nach der Pause wurden die diesjährigen Stadtmeister und weitere besonders verdiente Sportler der Stadt von Bürgermeister Gerhard Halbe und Dieter Kuxdorf mit Pokalen, Urkunden und mit kleinen Präsenten geehrt und beschenkt.

Der Auftritt der Prinzensgarde St. Stephanus war ein echter Vorgeschmack auf die kommenden tollen Tage der gerade begonnenen Karnevals-session 2010/11. In gelb-, rot- und blauweißen Uniformen wussten die Kinder und Jugendlichen ihr Publikum zu begeistern und setzten in jeder Hinsicht einen Farbtupfer auf den diesjährigen Sportabend. „So was könnt ihr öfter bringen.“ - diese Aussage einiger Zuschauer mag Zeichen dafür sein, wie gut die jungen Karnevalisten beim Publikum angekommen sind.

Vorletzter Programmpunkt des Abends war der Auftritt der gemeinsamen Tanzgruppe von TV Hackenberg, Wüllenweber-Gymnasium, der GGS und OGS Hackenberg. Auch die Gruppe von Übungsleiterin Karin Heitmann war zum wiederholten Male dabei und bot unter dem Titel „We can dance“ moderne Tänze. Erwähnenswert sicher, dass die Gruppe mit ihren 88 Tänzerinnen die mit Abstand größte Massenbewegung des Abends war.

Traditioneller Abschluss eines jeden Bergneustädter Sportabends ist das Endspiel der Betriebsfußballmannschaften. Titelverteidiger und Abonnementsieger ISE war überraschend im Halbfinale ebenso ausgeschieden wie die Sparkasse. So standen sich im Endspiel zwei absolute Greenhorns gegenüber, die Feuerwehr, die überhaupt zum ersten Mal an den Meisterschaften teilnahm und die Firma Klever, die schon oft dabei war, aber noch nie in die Nähe des Turniersieges gekommen war. Zwar war das Finale unterhaltsam und

fair, aber nie wirklich spannend. Von Beginn an dominierte das Klever-Team und ließ der Feuerwehr keine Chance. Zur Ehrenrettung der Feuerwehrmänner muss angemerkt werden, dass sie zum Finale nicht in der Bestbesetzung aus Vor- und Zwischenrunde antraten. So hieß es am Ende 6:1 für die Firma Klever, die ihren Sieg und den Pokalgewinn am Ende eines gelungenen und ausverkauften Abends feiern durften.

### Die Bergneustädter Stadtmeisterinnen und Stadtmeister des Jahres 2010

#### Tennis

##### Stadtschülermeisterin

Christina Müller  
Gummersbach

##### Stadtjugendmeisterin

Laura de Kromme  
Eichenstr. 18

##### Stadtjugendmeister

Yannick Assmann  
Im Rehwinkel

##### Stadtmeisterin

Beate Oestreich  
Am Stentenberg 4

##### Stadtmeister

Bruno Brandl  
Gummersbach

#### Schwimmen

##### Stadtschülermeisterin

Nina Siegmund  
Hardtstr. 5

##### Stadtschülermeister

Nils Endreß  
Feldstr. 17

##### Stadtmeisterin

Jana Kallwitz  
Reichshof

##### Stadtmeister

Lukas Baeck  
Königsberger Str. 5

#### Tischtennis

##### Stadtmeister

Roman Rosenberg  
Gummersbach

#### Geräteturnen

##### Stadtmeisterin

Carina Vanessa Helwig  
Wiedeneststr. 21 a

# MANNSCHETTE & Ette

Bergneustadt  
im Fabriksschloss

Wir sind alles  
aber nie langweilig...

...und zu **Weihnachten**

Jetzt neu auch  
mit Damenmode...

BRAX OPUS

Marc O'Pololo 

camel active DIGEL

STATE OF ART  
MODERN CLASSICS  
Mille Miglia  
Racing Collection

Wir haben  
**jede Woche neue  
Angebote und  
Überraschungen** und

**jede Menge  
Geschenkideen**  
für SIE und IHN...

Kölner Str. 246 • 51702 Bergneustadt • [mannschette.de](http://mannschette.de)



**Jetzt mit  
Optik Armbrüster  
eine i.Scription®  
Brille gewinnen.**

Teilnahme im Internet unter  
[www.nachts-besser-sehen.de/  
armbruester](http://www.nachts-besser-sehen.de/armbruester)

**Und auf einmal sehen Sie mehr.  
Auch bei Nacht und in der Dämmerung.**

ZEISS Präzisions-Brillengläser mit i.Scription® Technologie.

**Mehr sehen. Mehr erleben.  
ZEISS Präzisions-Brillengläser.**



**Ihr i.Scription®  
Gutschein für  
die Erstellung  
Ihres individuellen  
Sehprofils.**

**ZEISS Präzisions-Brillengläser mit  
i.Scription® Technologie.**

- So einmalig wie der „Fingerabdruck“ Ihrer Augen – auf 1/100 Dioptrie genau.
- Sie sehen klarer und gestochen scharf – auch bei Nacht und in der Dämmerung.
- Sie nehmen Kontraste und Farben besser wahr.

**Gutschein einfach ausschneiden und mit zu uns bringen.**

**ARMBRÜSTER**  
Inh. Ludolf Heppe  Freude am Sehen

Kölner Straße 257 A  
51702 Bergneustadt  
Telefon 0 22 61/42 74 0  
[www.augenoptik-armbruester.de](http://www.augenoptik-armbruester.de)



## Schießen

### Stadtjugendmeisterin

Sarah Kottmann  
Geesthölzchen 29 a

### Stadtjugendmeister

Patrick Nowakowski  
Hanenstr. 5

### Stadtmeisterin

Karola Andersen  
Wiedeneststr. 64

### Stadtmeister

Wolfgang Maiworm  
Am Klitgen 10

## Trampolin

### Stadtmeisterin

Elmira Schmidke  
Kampgarten 25

### Stadtmeister

Marcus Scheel  
Am Stadtwald 20

## Schach

### Stadtjugendmeister

Phil Streichhan  
Zum Wiebusch 26

### Stadtmeister

Frank Fink  
Eifeler Str. 21

## Hundesport

### Stadtmeisterin

Elke Fröhlich  
Wiedeneststr. 5 a

## Brieftaubenflug

### Stadtmeister

Manfred Forell  
Sonnenkamp 47

## Hallenfußball

### F-Jugend – männlich

SSV 08 Bergneustadt

### E-Jugend – männlich

SSV 08 Bergneustadt

### D-Jugend – männlich

SSV 08 Bergneustadt

### D-Jugend – weiblich

SV Wiedenest

## Hallenfußball

### Senioren

SSV 08 Bergneustadt I

## Laufen

### Stadtschülermeister M8-M11

Julian Mertens  
Breiter Weg 2

### Stadtschülermeister M12-M15

Daniel Schröder  
Stentenbergr. 57

### Stadtschülermeisterin W8-W11

Lea Perisic  
Veilchenstr. 20

### Stadtschülermeisterin W12-W15

Lisa Banning  
Wiehl

### Stadtjugendmeister

Michael Schröder  
Stentenbergr. 57

### Stadtjugendmeisterin

Sura Yilmaz  
Sohler Weg 35

### Stadtmeisterin

Marietta Schäfer  
Im Espenhagen 29

### Stadtmeister

Sasa Perisic  
Veilchenstr. 20

## Skilanglauf

### Stadtmeister

Meinolf Koch  
Am Büchelchen 13

Die Leichtathletikstadtsmeisterschaften wurden witterungsbedingt in diesem Jahr nicht ausgetragen.

**Neben den Stadtmeisterinnen und Stadtmeistern ehrte der Stadtsportverband Bergneustadt auch wieder Sportlerinnen und Sportler, die in diesem Jahr besondere sportliche Leistungen erbracht haben.**

### Erwerber des Deutschen Sportabzeichens in Gold:

Klaus Schweim (35 Mal) und Hans-Kurt Pausch (40 Mal).

### Elsbeth Flick

errang bei den XIII. WM der Masters in Göteborg den 4. Platz über 200 m Brust (beste deutsche Schwimmerin), 5. Platz über 200 m Lagen, 6. Platz über 100 m Brust und 7. Platz über 50m Brust. Bei den Deutschen Meisterschaften schwamm sie auf den 2. Platz über 200 m Lagenschwimmen.

### Meinolf Koch

Skilanglauf - startete in Oberhundem bei den Westdeutschen Meisterschaften und holte dort den 1. Platz in seiner Altersklasse.

**Rollski** - Bei den Deutschen Rollski-meisterschaften in Schmallenberg holte er in seiner Altersklasse den 1. Platz. Bei der Deutschen Rollski-Tour, die aus 7 Rennen besteht und vom Deutschen Ski-Verband ausgerichtet wird, errang er in der Gesamtwertung den 1. Platz.

### Sarah Kottmann

vom Bergneustädter Schützenverein wurde in diesem Jahr Kreismeisterin, Bezirksmeisterin und hat die Bronzemedaille auf den Landesverbandsmeisterschaften errungen.

Außerdem hat sie eine Einladung nach Neubrandenburg zum Bundeskönigsschießen erhalten.

### Manfred Nieswand

vom TTC Schwalbe-Bergneustadt holte bei den 31. Nationalen Deutschen Tischtennis-Einzelmeisterschaften der Senioren, ausgerichtet vom TTC Borussia Spandau in Berlin, eine Goldmedaille im Einzel und zweimal Silber im Doppel und Mixed. Er sicherte sich damit seinen 14. Deutschen Meister-Titel.

## Weibl. Handball A-Jugend im TV Bergneustadt 1880

ist in diesem Jahr Mittelrhein-Meister geworden.

## Demografische Entwicklung im Oberbergischen Kreis und Bergneustadt

Das Demografieforum Oberberg - eine Initiative des Oberbergischen Kreises und seiner Kommunen - betrachtet es als Kernaufgabe, die Städte und Gemeinden sowie sonstige Institutionen mit notwendigem Datenmaterial zur demografischen Entwicklung zu versorgen. Der Oberbergische Kreis veröffentlicht daher regelmäßig Demografieberichte. Der aktuelle Demografiebericht enthält wesentliche Daten zur Bevölkerungsentwicklung im Kreisgebiet in den letzten fünf Jahren. Darüber hinaus macht er Aussagen zur Altersstruktur und zu den wesentlichen Zu- und Fortzügen.

Detaillierte „Zahlen, Daten, Fakten“, ergänzen die Aussagen des Demografieberichts mit den maßgeblichen Daten für die kreisangehörigen Kommunen in Form von Gemeindeporträts. Neben der Beobachtung der gesamten Bevölkerungsentwicklung ist auch hier die Altersstruktur genauer betrachtet worden.

Für jede Kommune wurden die für die weitere Planung relevanten Altersgruppen im Bestand zum 31.12.2009 dargestellt. Den ebenso dargestellten Prognosewerten bezogen auf die Gesamtbevölkerung und die jeweiligen Altersgruppen für das Jahr 2020 liegt die Bevölkerungsvorausberechnung des Landesbetriebes für Information und Technik (IT.NRW) zugrunde. Diese Prognose nutzt als Basis die Bevölkerungsdaten am 01.01.2008

Der neue Demografiebericht liegt in den Dienststellen der Kreisverwaltung und den Rathäusern aus und steht zum Download unter [www.demografie-oberberg.de](http://www.demografie-oberberg.de) zur Verfügung.

Nachfolgend sind auszugsweise einige statistische Angaben und Grafiken zur Entwicklung in Oberberg und Bergneustadt wiedergegeben.

### Wanderungssaldo 2005 bis 2009

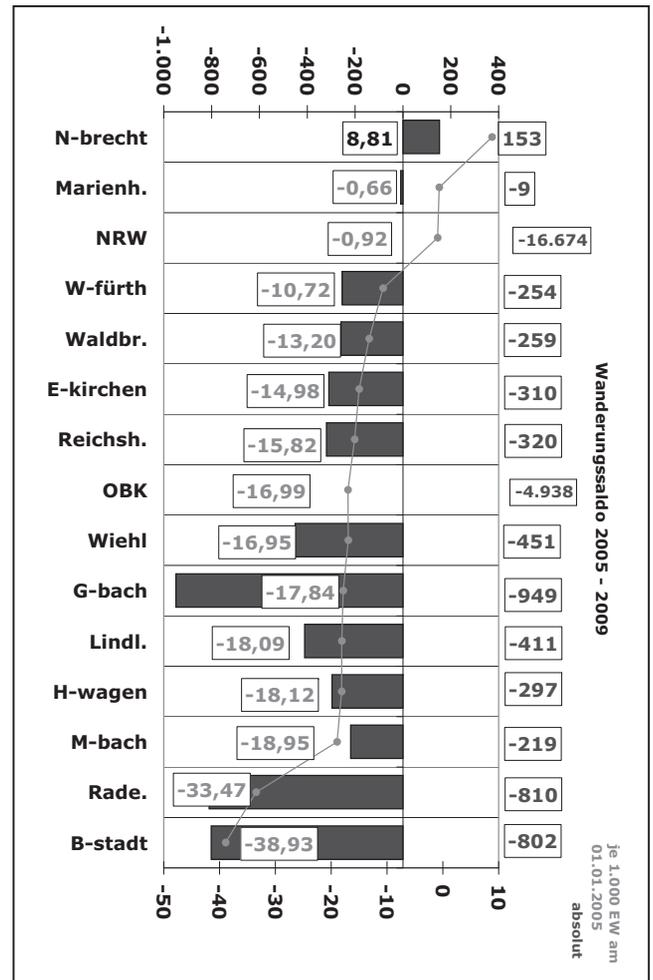
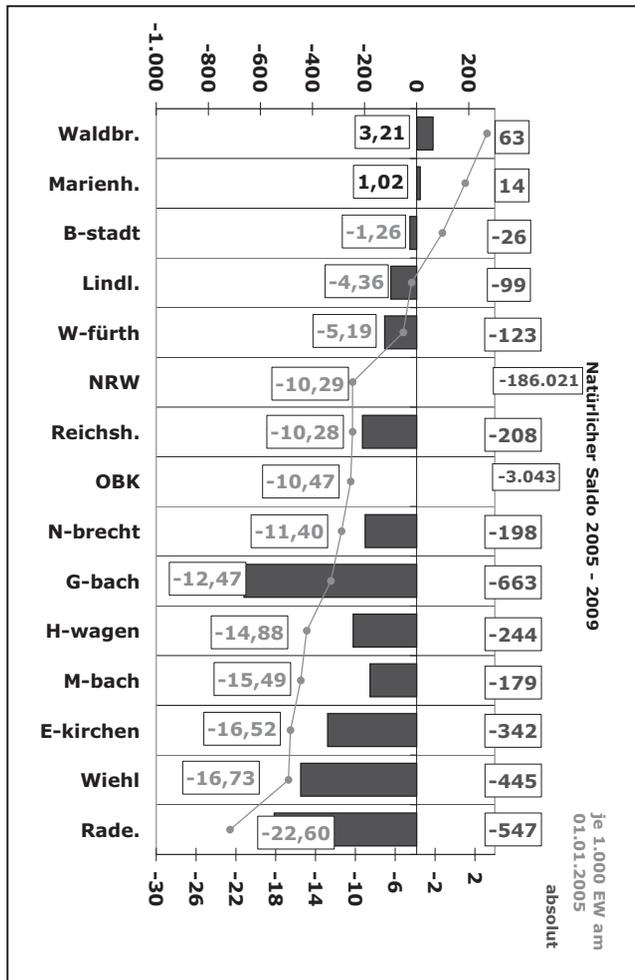
Im zurückliegenden Fünfjahreszeitraum 2005 bis 2009 sind aus dem Oberbergischen Kreis 4.938 mehr Einwohner fort- als zugezogen. Das macht einen Wanderungssaldo von - 17 Einwohnern je 1.000 Einwohner aus. Landesweit liegt dieser relative Saldo bei - 0,9, in den oberbergischen Kommunen zwischen + 8,8 in Nümbrecht und - 38,9 in Bergneustadt.

### Natürlicher Saldo 2005 bis 2009

Im Fünfjahreszeitraum 2005 bis 2009 können nur Waldbröl (+ 63) und Marienheide (+ 14) positive natürliche Salden aufweisen. In den anderen Kommunen gab es durchweg mehr Sterbefälle als Geburten. Die Absolutwerte bewegen sich zwischen - 26 in Bergneustadt und - 663 in Gummersbach.

Der Vergleich der relativen Werte im Bezug auf jeweils 1.000 Einwohner ergibt einen natürlichen Saldo zwischen + 3,2 in Waldbröl und - 23,9 in Radevormwald. Auf Kreisebene liegt der Saldo je 1.000 Einwohner bei - 10,5 im Land NRW bei - 10,3.

**Gesamtbevölkerung im Oberbergischen Kreis**  
Schon seit dem Jahr 2005 ist die Bevölkerungsentwicklung im Oberbergischen Kreis mit steigender Tendenz rückläufig. Im Jahr 2009 wurde mit einem jährlichen Bevölkerungsrückgang von 2.254 Einwohnern der bisherige Höchstwert er-



reicht. Die Prognose von IT.NRW sieht für 2020 nur noch 273.233 Einwohner voraus. Bezogen auf das Jahr mit der größten Bevölkerungszahl 2004 mit 290.614 Einwohnern hätte der Oberbergische Kreis dann innerhalb von 16 Jahren einen Bevölkerungsrückgang von 17.381 Einwohnern zu verzeichnen.

Die Entwicklung der Gesamtbevölkerung in Bergneustadt seit 1991 und die Entwicklung ausgewählter Altersgruppen werden im Bericht separat dargestellt. Die für die Jahre 2015, 2020, 2025 und 2030 dargestellten Werte beruhen auf der Bevölkerungsvorausberechnung des Landesbetriebes für Information und Technik (IT.NRW). Diese Prognose nutzt als Basis die Bevölkerungsdaten am 01.01.2008.

In Bergneustadt hat die Zahl der Einwohner bereits seit dem Jahr 2003 regelmäßig abgenommen. Nach einem Höchststand von über 20.800 Personen im Jahre 2002 wurde bereits 2009 die 20.000er Marke wieder unterschritten, die erstmalig Anfang der 90iger Jahre des 20. Jahrhunderts durch den damals starken Zuzug von Aus- bzw. Übersiedlern erreicht wurde. Während die Stadt beim natürlichen Saldo, der Differenz von Geburten und Sterbefällen und somit dem eigentlichen demografischen Wandel, noch vergleichsweise gut positioniert ist, ist der Wanderungssaldo, die Differenz von Zu- und Fortzügen, vergleichsweise negativ und bezieht in den letzten Jahren über 800 Personen. Hierdurch erklärt sich auch der bereits überdurchschnittliche Bevölkerungsverlust der letzten Jahre und letztlich das zukünftige Handlungsfeld von Politik und Verwaltung, der Bevölkerung ein attraktives Wohnumfeld zu bieten, um weitere Fortzüge zu

vermeiden. Nach dem Stand der aktuell vorliegenden Hochrechnung wird ein weiterer Rückgang der Bevölkerung bis 2020 auf dann ca. 19.360 Einwohner prognostiziert. Ein Negativtrend, der allerdings im gesamten Oberbergischen Kreis vorliegt.

## Gewerbe im Gespräch - viele Bergneustädter Unternehmer informierten sich

Mit diesem durchschlagenden Erfolg hatten weder die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins Bergneustadtmarketing noch die Mitarbeiter von der Bergneustädter Stadtverwaltung gerechnet: Mit über 180 Anmeldungen startete die erste Veranstaltung „Gewerbe im Gespräch“ in der voll besetzten Begegnungsstätte Krawinkel-Saal.

Die Veranstaltung bot kompakt und unterhaltsam einen Überblick über Fördermittel,

Finanzierungshilfen und Weiterbildungsmöglichkeiten. In professionellen Kurzvorträgen, die mit konkreten Erfahrungen gespickt waren, wurden die Bergneustädter Gewerbetreibenden ermutigt: „Die Gelder sind da, sowohl für den „Ein-Mann-Betrieb“ als auch für Großunternehmen - abrufen müssen Sie diese aber selber! Warten Sie nicht, werden Sie aktiv - zeigen Sie Eigeninitiative!“

Von den Referenten der IHK, NRW Bank, der Agentur für Arbeit, der Wirtschaftsförderung des Kreises und von Firmen, die Fördermittel bereits in Anspruch genommen hatten, wurden die Besucher aufgefordert, auf die Angebote zu reagieren. Zusätzlich wurde auch auf Möglichkeiten der Prozessoptimierung in den Firmen sowie Beratungsunterstützung aufmerksam gemacht.

Nachfolgend bestand die Möglichkeit, sich an mehreren Infotischen direkt mit den Referenten in Verbindung zu setzen. Aber auch die Gelegenheit untereinander in lockerer Runde

„Gewerbe im Gespräch“ - viele Bergneustädter Gewerbetreibende nutzten die Gelegenheit zum Informationsaustausch im Krawinkel-Saal.



ins Gespräch zu kommen, wurde rege genutzt. Abgerundet wurde der Abend durch ein ansprechendes Büffet, das von einem Schüler-team der Realschule vorbereitet und von Bergneustadtmarketing gesponsert wurde.

„Einmalig gut!“ befanden die Referenten in ihrem Resümee, da sehr viele konstruktive Gespräche in Gang kamen und mit der hohen Besucherzahl viele Gewerbetreibenden informiert werden konnten. Zum Ende des Abends sprach Bürgermeister Gerhard Halbe einen Dank an alle Beteiligten aus und äußerte den Wunsch, derartige Veranstaltungen auch in Zukunft anzubieten.

Anregungen für weitere Veranstaltungen unter dem Thema „Gewerbe im Gespräch“ können an den Vorsitzenden des Bergneustadtmarketing, Christian Baumhof, unter [info@buchhandlung-baumhof.de](mailto:info@buchhandlung-baumhof.de) oder die Wirtschaftsförderin der Stadt Bergneustadt, Claudia Adolfs, per Fax: 02261/404-179 oder per E-Mail: [claudia.adolfs@bergneustadt.de](mailto:claudia.adolfs@bergneustadt.de), erfolgen.

## Informationen zum Umbau des Deutschen Ecks in einen Kreisverkehrsplatz

Am 23. November wurde ein 50 Tonnen schwerer Wasserschieberschacht, verteilt auf drei Tieflader, im Bereich des Deutschen Ecks mittels einem Autokran im Erdboden versenkt. Anschließend wurden die neuen Wasserleitungen daran angeschlossen. Nach Beendigung dieser Arbeiten wurde der Stadtgraben Anfang Dezember auch wieder in Richtung Hackenberg freigegeben.

Über die Wintermonate ist der provisorische Kreisverkehr „Deutsches Eck“ weiterhin befahrbar. Die Kölner Straße (zwischen Deutschem Eck und Graf-Eberhard-Platz) sowie die Othestraße bleiben als Einbahnstraße erhalten.

Sobald die Witterung es zulässt, wird mit den Straßenbauarbeiten in 2011 wieder begonnen. Wenn die Verlegung der Gasleitung in der Hauptstraße beendet ist, wird die Hauptstraße an die Kölner Straße im Bereich der ehemaligen Ratsklausen herangeführt. Nach Beendigung dieser Arbeiten kann die Hauptstraße nur noch in Fahrtrichtung Kölner Straße befahren werden.

Nachfolgend werden noch die Äste „Im Stadtgraben“ und Kölner Straße (vor der ehemaligen Kaufhalle und in Richtung Derschlag) hergestellt.

Das Bauende ist für Sommer 2011 vorgesehen. Die B 55 bleibt bis dahin zwischen



Kreisverkehr B 55 / Talstraße und Deutschem Eck eine Einbahnstraße.

Weitere Informationen zur Baumaßnahme B 55 werden in den nächsten Amtsblättern folgen. Außerdem sind ständig aktuelle Berichte unter „[www.bergneustadt.de](http://www.bergneustadt.de)“ nachzulesen.

## Aktion Weihnachtswunschbaum – Kindergartenkinder schmückten Weihnachtsbaum in der Sparkasse

In der Geschäftsstelle der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt am Graf-Eberhard-Platz wurde am Freitag vor dem 1. Advent der große Tannenbaum im Gebäude vom Kath. Kindergarten „Don Bosco“ durch Selbstgebasteltes verschönert und bringt seitdem eine weihnachtliche Stimmung in den Kundenraum. Als Dank erhielten die Kinder kleine Präsente überreicht und für den Kindergarten gab es eine Geldspende in Höhe von 150,00 Euro.

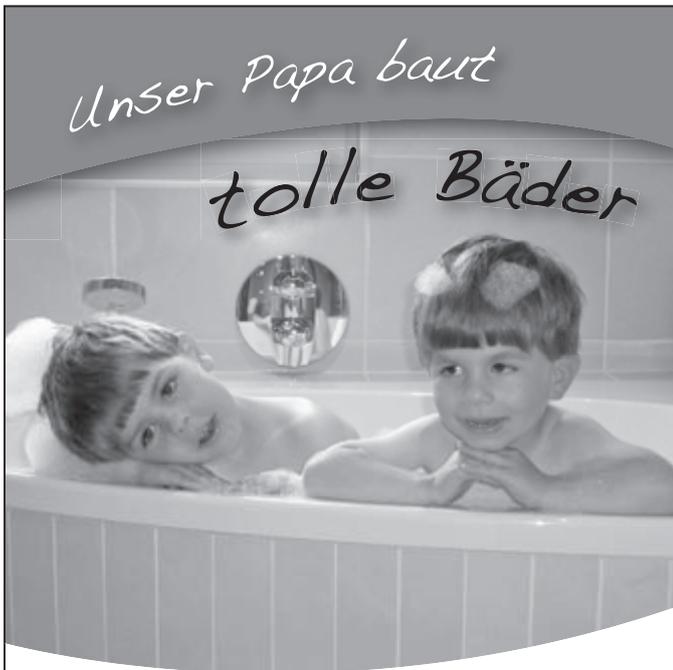
Nach dem Schmücken wurde der in Zusammenarbeit mit der AOK Rheinland und der Caritas Oberberg organisierte „Weihnachtswunschbaum“ mit einem vorweihnachtlichen Ständchen vom Chor des Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasiums feierlich eröffnet.

Mit dieser schon zur Tradition gewordenen Aktion kann Kindern aus finanziell schlechter

gestellten Familien ein kleiner Wunsch zu Weihnachten erfüllt werden. Der Höchstbetrag eines Wunsches liegt bei 25,00 Euro. Die Geschenkpakete, die von Bürgerinnen und Bürgern durch mitgenommene Wunschzettel vom Weihnachtsbaum zusammengestellt und bei der Sparkasse wieder abgeliefert werden, werden dann von den Mitarbeitern des Caritasverbandes Oberberg an die Familien weitergegeben, so dass das Geschenk Heiligabend unter dem Weihnachtsbaum liegt.

Nicht nur die Kinder, Eltern und Erzieher waren von der Aktion begeistert, sondern auch die Mitarbeiter der Sparkasse und Beigeordneter Thorsten Falk von der Stadt Bergneustadt und Andreas Kessler von der AOK, die die Aktion offiziell eröffneten.





Unser Papa baut  
tolle Bäder

**G. Preuß & Sohn** <sup>Gm</sup> <sub>bH</sub>  
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**24 Stunden-PC-Service** auch bei Ihnen zu Hause

Verkauf + Reparatur von PCs, Netzwerken und Komponenten wie Grafikkarten, Laufwerke, Prozessoren, Mainboards, Software, Bildschirme, Tastaturen, usw.

**nur Markenprodukte!!**

**CKS**

Im Angebot permanent:  
gebr. Hardware mit  
Garantie!!

☎ 0172-259 208 7  
über 40 Jahre Computere Erfahrung

Fax: 02763-7938 - [hobpernze@t-online.de](mailto:hobpernze@t-online.de) - [www.cks24.de](http://www.cks24.de)  
CKS-Hans-Otto Becker, Olper Str. 210, 51702 Bergneustadt-Pernze



<http://www.bergneustadt.de>

**Das**  
**AS**  
**im Party-Service**

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)

**Der**  
**AS**  
**Room-Service**

Nebenan - nicht nebenher!  
Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten bis max. 40 Personen, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)

**WERBUNG**  
**schaft Umsätze**

Praxis für Krankengymnastik  
und Massage

*Angelika Wessendorf*

NISTENBERGSTR. 21 • 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. (022 61) 4 5150

FUSSBEKLEIDUNG Wintersohl



*Christian Wintersohl*

PLATIN-, GOLD- UND  
SILBERSCHMIED

- Fussorthopädische Versorgungen
- Maßschuhe, Einlagen & Schuhreparaturen
- Schöne Schuhe für Damen, Herren und Kinder
- Unikatschmuck
- gemeinsam gestalten
- Reparatur & Umarbeitung

Mehr unter:  
**FUSSBEKLEIDUNG-WINTERSOHL.DE** **CHRISTIAN-WINTERSOHL.DE**  
KÖLNERSTRASSE 252A BERGNEUSTADT • RATHAUSPLATZ Tel.02261-41895

**BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG**

**Morfidis**

**Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik**

**MEISTERBETRIEB**

Kölner Straße 352a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/47 02 00  
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 0171/5 26 08 44  
E-mail: [info@morfidis.de](mailto:info@morfidis.de)

Internet: [www.morfidis.de](http://www.morfidis.de)

*Ihr Partner für:*

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Auf einer Wahlparty im Krawinkel-Saal wurden die neuen Mitglieder des Jugendstadtrates vorgestellt.

## Neustädter Jugendstadtrat ist gewählt

In der Woche vom 29. November bis 3. Dezember hatten alle Bergneustädter Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Stimme zur Wahl des neuen Jugendstadtrates abzugeben. Am Freitag, den 3. Dezember, schlossen die Wahllokale pünktlich um 18.00 Uhr und die Auszählung der 601 abgegebenen Stimmen begann. Bei der Wahl kamen Stimmzettel mit 33 Kandidaten zum Einsatz und gewählt wurde klassisch mit Wahlkabinen. Die Wahlberechtigten Kinder und Jugendlichen im Alter von 12 bis 21 Jahren haben die Aufgabe gut gelöst, es gab nur zwei ungültige Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag bei 24 % und damit höher als bei der letzten Wahl vor zwei Jahren.

Für Samstag hatte das Beraterteam und die Projektgruppe „Coole Events“ dann zur „Rock-n-Vote“ Wahlparty in den Krawinkel-Saal eingeladen und die Kandidaten und gut 150 Wähler kamen um das Ergebnis zu erfahren. Das Interesse war viel größer, doch der starke Schneefall verhinderte ein noch volleres Haus. Das tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch. Marius Kost und Band bestiegen zu Beginn die Bühne und zauberten einen schönen Sound. Dann wurde die Präsentation des Wahlergebnisses angekündigt und begleitet von zwei Bodyguards brachte Berater Jochen Becker, seriös im schwarzen Anzug mit Zylinder, den Koffer mit den Umschlägen und Namen der 22 neuen Parlamentarier auf die Bühne. Im

Beisein einiger Eltern und dem Applaus und Jubel der Anhänger wurden nacheinander die neugewählten Parlamentarier/-innen mit eigens ausgewählter Musik, dem Ergebnis ihrer Stimmenabgabe und ihren Wahlversprechen auf die Bühne gerufen. Das Beraterteam - Christina Tomasetti, Verena Joost, Eugen Dück, Kevin Müller, Jochen Becker und Michael Zwinge - hieß die Gewählten im neuen Jugendstadtrat herzlich willkommen.

**Folgende Kandidaten aus den jeweils angegebenen Schulen wurden gewählt:**

**Hauptschule:** Cansu Özkan.

**Gymnasium:** Jonas Dudda, Florian Rattay, Alexander Rölle, Felix Sager und Viktoria Wilhelm.

**Realschule:** Sibel Eryetli, Lisa Marie Pütz, Sven Sören Richter und Leon Stahl.

**Gesamtschule Derschlag:** Emre Akkanat, Metehan Aksoy, Nebi Armagan und Safak Gültekin.

**Gesamtschule Eckenhagen:** Tobias Kempkes, Aleksandra Simonovska und Sanja Simonovska.

**Jakob-Moreno-Schule:** Merve Akbulut und Steven Hemker.

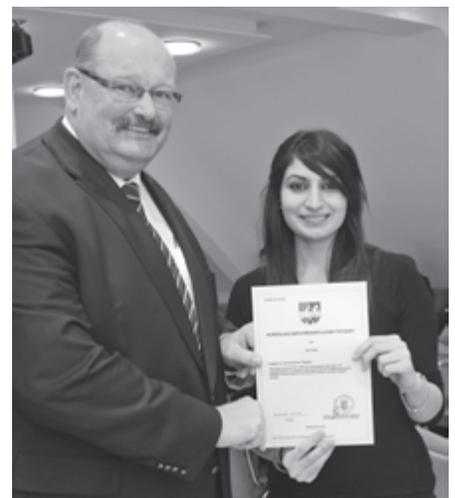
**Berufskolleg Oberberg:** Zekeriya Yilmaz.

**Freie Bewerber:** Tobias Grabowski und Janin Trinkaus.

Anschließend setzten die Bands „Leopard Beard“ und „The Black Cat Combo“ den musikalischen Teil der Party fort.

Am 15. Dezember fand die konstituierende Sitzung des neuen Jugendstadtrates im Krawinkel-Saal statt.

Die alten Parlamentarier wurden bereits in der letzten Sitzung des Jugendstadtrates Ende November mit viel Lob und Anerkennung verabschiedet und von Bürgermeister Gerhard Halbe für ihr ehrenamtliches Engagement in den vergangenen zwei Jahren mit Urkunden geehrt. „Ich bin stolz, welche Dinge ihr auf den Weg gebracht habt. Eure vielen Aktivitäten habe ich mit großer Hochachtung verfolgt und ich werde mich dafür einsetzen, dass diese Möglichkeit, sich einzumischen, erhalten bleibt“, erklärte der Bürgermeister bei der Verabschiedung.



## Vertreter des Neustädter Jugendstadtrates im Düsseldorf Landtag

Mit einigen neuen Ideen und hilfreichen Anregungen im Gepäck kehrten die sieben Vertreter des Bergneustädter Jugendstadtrates aus der Landeshauptstadt zurück. Sie reisten auf Initiative des Staatsoberhauptes in den Düsseldorf Landtag. Bundespräsident Christian Wulff hatte auf einen Brief des Jugendstadtrates geantwortet und ein Treffen mit den jugendpolitischen Sprechern aller Fraktionen im Landtag arrangiert.

Die Bergneustädter Parlamentarier Viktoria Wilhelm, Zekeriya Yilmaz, Patrick Albus und Tobias Raaf, begleitet von drei Beratern setzten sich zu einer Gesprächsrunde mit den Abgeordneten Wolfgang Jörg (SPD), Bernhard Tenhumberg (CDU), Dagmar Hansens (Grüne), Marcel Hafke (FDP) sowie einem wissenschaftlichen Mitarbeiter der Linkspartei und Dorothea Dietsch, Sachbereichsleiterin „Jugend und Parlament“, zusammen. Sichtlich beeindruckt waren die politischen Vertreter nach der Vorstellung der Arbeit des Jugendstadtrates und der Tatsache, dass dieser aus demokratischen Wahlen hervorging.

Im Mittelpunkt des Treffens stand allerdings ein wichtiges Anliegen der jungen Parlamentarier: die Finanzierung von Jugendstadträten in den Kommunen. Die Abgeordneten zeigten sich mit dieser Problematik



vertraut und die Schwierigkeiten in den Gemeinden sind bekannt. Auch über die untersagte Verwendung von Mitteln aus der Sportpauschale für den Bau eines Skaterparks in Bergneustadt waren sie informiert – Bürgermeister Gerhard Halbe hatte sich in dieser Sache an den Landtag gewandt.

Die jugendpolitischen Sprecher demonstrieren parteiübergreifend Handlungsbereitschaft. „Wir werden uns als gesamtes Parlament die Frage stellen, wie wir mehr Spielraum für solche Projekte schaffen können“, sagte Wolfgang Jörg. Bernhard Tenhumberg ergänzte hinsichtlich des Dilemmas der Kommunen im Nothaushalt: „Es kann nicht sein, dass in solchen Städten Freibäder, Jugendtreffs und Büchereien geschlossen werden, während Kinder und Jugendliche in anderen Gemeinden diese Angebote genießen dürfen. Wir müssen dafür sorgen, dass eine gleiche Entwicklung ermöglicht wird.“ Problem ist die schwierige finanzielle Situation. Dennoch soll eine Aufstockung des Kinder- und Jugendförderplans erfolgen, so dass landesweit mehr Projekte unterstützt werden können. Wann und wie die Umsetzung erfolgt, steht allerdings noch nicht fest.

Dennoch machten die Politiker Mut: „Lasst nicht locker. Ihr müsst uns bombardieren und wir kämpfen gemeinsam dafür, dass sich die Situation verbessert“, gab Tenhumberg den Parlamentariern mit auf die Rückreise. Sprecherin Viktoria Wilhelm war nach dem gut einstündigen Gespräch im Landtag zufrieden: „Wir haben die Politiker mit unserer Arbeit überzeugt und einige neue Optionen erfahren. Aber es wird ein schwieriger Weg.“ Michael Zwinge, Leiter des Jugendstadtrates, fügte hinzu: „An dieser Stelle kann die Landespolitik zeigen, wie ernst die Partizipation von Kindern und Jugendlichen genommen wird. Außerdem gilt es, die Chancengleichheit von Jugendlichen in Nothaushalt-Kommunen zu bewahren.“

## Informationen zum Winterdienst

Ab dem 1. Januar 2011 werden die nachstehend aufgelisteten **Gehwege** im Stadtgebiet Bergneustadt durch einen von der Stadt beauftragten Unternehmer mit Winterdienst versehen:

- **Kölner Straße/** beidseitig
- **K 23/** beidseitig
- **Talstraße von B 55 bis Markstraße/** beidseitig
- **Markstraße von Talstraße bis Hunschlade/** beidseitig.

Für die Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufes bittet die Verwaltung, Behinderungen durch parkende Fahrzeuge, Müllbehälter, Sperrmüll usw. zu vermeiden.

Für das Gehwegwinterdienstfahrzeug sind 1,50 m Durchfahrtsbreite plus Sicherheitsabstand erforderlich. Für den Winterdienst auf Fahrbahnen sowie für Rettungsdienstfahrzeuge, ist eine Durchfahrtsbreite von 3,00 m plus Sicherheitsabstand erforderlich.

Um einen reibungsloseren Ablauf des Winterdienstes zu organisieren, ist ab diesem Winter ein Anrufbeantworter (Tel.: 02261/404-170) am Baubetriebshof installiert. Beschwerden, aber auch Anregungen und Hinweise, können hier angegeben oder an die Mailadresse: winterdienst@bergneustadt.de gesendet werden. Es erfolgt eine zeitnahe Bearbeitung.

*Nicht nur vor Ort, sondern auch in den politischen Gremien des Landtages zeigte der Neustädter Jugendstadtrat Präsenz.*



## „Das Lädchen“ spendete über 9.000 Euro für viele Projekte in Bergneustadt

„Das Lädchen“ an der Talstraße mit den vielen ehrenamtlichen Helferinnen war im vergangenen Jahr mit dem Verkauf von Second-Hand-Kleidung so erfolgreich, dass wieder mehr als 9.000 Euro im Rahmen einer kleinen Feier Ende November im Heimathaus in der Altstadt an 26 Empfänger überreicht werden konnten.

Die Kinder- und Jugendarbeit stand auch in diesem Jahr im Fokus des „Lädchens“. Die Vorsitzende Heliane Keller und die Geschäftsführerin Renate Kahnis überreichten die Spendenschecks an folgende Einrichtungen und Vereine:

- die drei Offenen Ganztagschulen
- die Fördervereine der sieben Schulen
- die Stadt Bergneustadt/„Kein Kind ohne Mahlzeit“
- die „Brücke nach Kosovo“
- der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur
- der TV Bergneustadt – Abt. Handball
- der Begegnungsstätte Hackenberg
- der Verein für Soziale Dienste e. V.
- der Verein zur Förderung des Theaters „SchauspielHaus“
- der Verein „Hoffnung e. V.“
- ATCA/Hilfe für Ureinwohner Asiens
- das Heimatmuseum
- das Jugendparlament der Stadt Berg-

neustadt

- die „Oberbergische Tafel e. V.“
- das Hilfswerk Volmetal e. V.
- der Sport- und Förderverein des Freibades Bergneustadt
- die Begegnungsstätte Hackenberg/„Zirkus Orlando“
- der Förderverein der Kreuzkirche Wiedenest

Die Spendenempfänger erläuterten bei der Übergabe schon traditionell kurz den Zweck für die die finanziellen Mittel genutzt werden sollen – so im Schulbereich vielfach für die Sprachförderung der Kinder.

„Das Lädchen“ wurde 1982 gegründet und feiert in zwei Jahren 30jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wollen die zur Zeit elf ehrenamtlichen Helferinnen (Heliane Keller, Renate Kahnis, Christel Nohl, Claudia Hillnhütter, Marianne Hackemann, Brigitte Holland, Christine Friedrich, Ursula Janssen, Mirjam Sleimann, Tatjana Zimmer und Katharina Kreilich) natürlich gebührend begehen und hoffen weiter auf regen Umsatz in ihrem „Lädchen“ in der Talstraße, um auch zukünftig reichlich für soziale Zwecke in der Stadt Spenden zu können.

Museumsleiter Walter Jordan und Heimatvereinsvorsitzender Utz Walter ließen es sich am Ende der Veranstaltung nicht nehmen, den Frauen des „Lädchens“ herzlich für ihren Einsatz zu danken und luden sie zu einer gemütlichen Kaffeetafel in die „gute Stube“ der Stadt ein.



Erneut ein erfolgreiches Jahr für „Das Lädchen“ - über 9.000 Euro gingen an vielfältige soziale Projekte in Bergneustadt.

Danke,

sagt der Heimatverein „Feste Neustadt“ allen, die unermüdlich aktiv sind, um das Leben in der alten „Feste Neustadt“ liebenswert zu gestalten.



Heimatmuseum  
Bergneustadt

Die Neugestaltung der Innenstadt, die Einrichtung eines Bürgerbusses für Senioren in der Altstadt, die Renovierung der Schulen, die Einrichtung des Cafés „Momente“, der Erhalt und Umbau des Freibades, die Schaffung neuer Gewerbeflächen, das Engagement bei der „Tafel“, die Arbeit und das Vergnügen in den zahlreichen Vereinen, Kirchen und Organisationen, die vielfältigen Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren, das breit gefächerte Kultur und Sportangebot, etc., etc. sind sichtbare Zeichen eines aktiven Miteinanders der Bergneustädter/innen inklusive ihres Rates und der Verwaltung.

Die Mitglieder des Heimatvereins „Feste Neustadt“ freuen sich darauf, auch im nächsten Jahr dazu beitragen zu dürfen, das kulturelle Angebot der Stadt mit zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen ein feines Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes neues Jahr.

PS. Das Heimatmuseum Bergneustadt hat eine kurze „Winterruhe“ vom 23. Dezember 2010 bis zum 10. Januar 2011.



## Bläser-Frühstück

25.12., Weihnachtsmorgen, 7.00 Uhr  
im Gemeindesaal Altstadtkirche  
Wir freuen uns auf Sie!

Bläserkreis Bergneustadt

## Adventszeit in Bergneustadt

Liebe Leserinnen und Leser von „Bergneustadt im Blick“,

die Werbegemeinschaft Bergneustadt blickt auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen Veränderungen in unserem Stadtbild zurück.

Am ersten Adventswochenende war in unserer Stadt so richtig was los. Viele Menschen strömten neben dem Besuch des Kunsthandwerker- und des Nikolausmarktes auch durch die Stadt mit ihren Geschäften und über den neu gestalteten Rathausplatz. Hier hatte sich die Werbegemeinschaft einiges einfallen lassen, um das gesamte Stadtbild zu beleben. Neben allerlei Leckereien, die zum verweilen einladen, war der Nikolaus da und hat den Kindern die Stiefel aus der Nikolausaktion überreicht.

So manch einer genoß bei einem Becher Glühwein den schönen Rundumblick auf dem Rathausplatz und amüsierte sich über das küchentechnische Geschick der Mitglieder der Werbegemeinschaft beim „Crepe backen“.

Die Werbegemeinschaft hat sich sehr über die vielen Besucher gefreut und konnte zufrieden auf den verkaufsoffenen Sonntag zurückblicken. Jetzt gehen die Aktionen weiter mit der schon bekannten Sternaktion. Wunschsterne von Menschen aus sozialen Einrichtungen hängen in den Geschäften der Werbegemeinschaft und können dort abgeholt und erfüllt werden. Genießen Sie eine schöne Adventszeit in unserer Stadt und freuen Sie sich über die Vielfalt, die dort angeboten wird.

Auf dem Rathausplatz gibt es bis Weihnachten jeden Donnerstag eine Bewirtung für die Marktbesucher. Stehtische und Bänke laden zum kleinen Plausch und zum Verweilen ein.

Wir, die Mitglieder der Werbegemeinschaft, bedanken uns bei Ihnen für Ihre Begleitung durch das Jahr und freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2011.

Ihre  
Werbegemeinschaft Bergneustadt



## Weihnachtliches Wiedenest

Am 20. November wurde auf dem Parkplatz vom Einkaufszentrum in Wiedenest, wie bereits in den vergangenen Jahren, ein schöner großer Weihnachtsbaum aufgestellt. Mit Unterstützung vieler Kinder vom Kindergarten Wiedenest wurde der Baum geschmückt. Die Erwachsenen konnten sich derweil bei Glühwein und Bratwurst aufwärmen und stärken.

Für die Kinder war es besonders spannend, mit dem Steiger der Firma Anstrich Mai nach ganz oben zu fahren, um die selbstgestalteten Pakete am Weihnachtsbaum aufzuhängen. Einige Erwachsene nutzen die Chance, um Wiedenest einmal aus der Vogelperspektive zu betrachten.

Die Werbegemeinschaft Wiedenest freute sich über die gelungene Aktion und die vielen strahlenden Kindergesichter, die am späten Nachmittag des Tages vor dem großen, beleuchteten und geschmücktem Baum standen.





## BRAND BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen · Sarglager  
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 · 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. 0 22 61 / 4 18 53

**VELNER  
ELEKTRO**

**+ Miele**

– ein starkes Team –

**Exklusivhändler ·  
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6 51702 Bergneustadt  
☎ (022 61) 42553 Fax (022 61) 470945

## Funktechnik Konzelmann



Hifi · Video  
Fernsehen  
Sat-Anlagen

Autotelefon · Pager  
Sprechfunkanlagen

BOS-Funk  
Daten-Funk  
Meldeempfänger

Gewerbegebiet  
Am Schläten  
Frumbergstraße 3  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261/42654  
Fax 02261/44351

Verein für soziale Aufgaben e.V.

## »Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

## Schreibwaren Schmidt

Schreibwaren, Büro-, Schul- und Bastelbedarf

Wir wünschen allen Kunden  
Frohe Weihnachten!



**Beliebte  
Weihnachtsgeschenke**

**Füllergarnituren  
Briefpapier  
Alben  
Gästebücher  
und vieles mehr!**

Tel.: 02261 44294 · Kölner Straße 282 · 51702 Bergneustadt



STEINMETZBETRIEB

*Rölle*



MARMOR  
GRANIT  
GRABMALE  
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 022 61/4 59 28  
Fax 022 61/47 01 14  
info@steinmetz-roelle.de  
www.steinmetz-roelle.de

## Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.

*Doerre*

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt  
Kölner Str. 206-208  
Tel. 0 22 61/4 16 58  
www.optik-doerre.de

## Winterzeit – Lesezeit – Entdecken Sie die Bücherei in Wiedenest

Der Winter steht vor der Tür und viele Menschen verbringen wieder mehr Zeit im Haus und machen es sich dort gemütlich. Es ist die Zeit für ein gutes Buch – Zeit zum Lesen. Die kleine Bücherei in Wiedenest bietet ein vielfältiges Angebot und lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Kinder und Jugendliche zum Schmökern ein. Die Räumlichkeiten befinden sich hinter der Gemeinschaftsgrundschule am Ende der Alten Straße. Als Zugang dient der Eingangsbereich der Sporthalle.

Die Bücherei wurde bis 1997 als Bücherei der Stadt Bergneustadt geführt. Im August 1997 übernahm ein privater Trägerschaftsverein die Bücherei, die so vor einer drohenden Schließung bewahrt wurde. Um die Geschicke kümmerten sich über viele Jahre die Eheleute Ursel und Friedel Müller. Alle Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig.

Eine wichtige Zielsetzung der Bücherei liegt in der Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest. Das Bücherangebot unterstützt das dortige Leseförderprogramm und bietet allen Kindern die Möglichkeit, kostengünstig ihre Lesekompetenz zu stärken. An zwei Vormittagen nutzen die Schüler die Möglichkeit der Buchausleihe. So gehen in diesem Fall Bildungschancen und Freizeitvergnügen Hand in Hand.

Den erwachsenen Lesern wird ein aktuelles und attraktives Buchangebot geboten, wobei das Team offen ist für Wünsche und Anregungen.

Das Angebot umfasst auch Gesellschaftsspiele, Hörspielkassetten, Hörspiel CDs, Videofilme, DVDs und einige Hörbücher. Die Mitgliedsbeiträge betragen für Kinder pro Kalenderjahr 2,50 Euro, Erwachsene zahlen 5,00 Euro und für 7,50 Euro gibt es einen Familienausweis. Alle Einnahmen dienen der Anschaffung neuer Bücher und Medien.

Das Team der Bücherei Wiedenest erwartet Sie und heißt Sie herzlich willkommen (Jeden Mittwoch und Freitag in der Zeit von 15.00 bis 18.30 Uhr). Überzeugen Sie sich von dem Angebot der Bücherei und stöbern Sie nach Herzenslust in den Regalen. Die Mitarbeiter freuen sich über jeden neu gewonnenen Leser, denn nur so kann die Bücherei weiter existieren und hat eine Zukunft.

## Sprachförderung in der Kindertagesstätte „Krümelkiste“

Seit einigen Jahren bieten Martina Knüppel und Elke Rennen im Kindergarten „Krümelkiste“ auf dem Hackenberg, Löhstraße 19, eine gezielte Sprachförderung für Kinder an, die den landesweit vorgeschriebenen „Delfin 4 – Sprachtest“ nicht bestanden haben.

Zur Zeit betreuen die beiden ausgebildeten Erzieherinnen 25 Vier- bis Sechsjährige, die zweimal wöchentlich mit spielerischen Mitteln zusätzlich geschult werden. Die Stunden finden in den Räumlichkeiten des Familienzentrums Hackenberg statt. Dort herrschen ideale Bedingungen, um mit den betroffenen Kindern in Ruhe arbeiten zu können.

Positive Rückmeldungen erhalten die Erzieherinnen nicht nur von den Eltern, sondern vor allem auch von der Grundschule Hacken-

*Das kompetente Team der Bücherei Wiedenest freut sich über kleine und große Leserinnen und Leser.*



*Ein hochaktuelles Thema - Sprachförderung in Kindergärten. Die Kindertagesstätte „Krümelkiste“ ist hier bereits seit einigen Jahren aktiv.*



berg. Von den Lehrern wurde bestätigt, dass die Kinder mit wesentlich besseren Sprachkenntnissen in die erste Klasse kommen.

Damit die Eltern nun auch einmal sehen konnten, wo und wie mit ihren Kindern gearbeitet wird, wurden sie von den Erzieherinnen ins Familienzentrum eingeladen. Hier hatten sie Gelegenheit, sich die Arbeitsmaterialien anzuschauen und Fragen zu stellen.

Der Informationsvormittag im November wurde von den Eltern sehr positiv aufgenommen. Sie äußerten den Wunsch, solch eine Aktion gemeinsam mit ihren Kindern zu wiederholen. Geplant ist dieses Zusammentreffen für das Frühjahr 2011.

## Mit dem Naturmobil in Wald und Feld

„Was haust denn hier in unseren heimischen Wäldern und Gewässern?“ - dieser Frage gingen die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Grundschule auf dem Hackenberg zusammen mit ihren Lehrerinnen und dem Bergischen Naturmobil der Biologischen Station Oberberg nach. Einen Schulvormittag lang erkundeten die jungen Naturforscher die heimische Pflanzen- und Tierwelt im Wald auf dem Stentenberg und am Leienbach. Das Naturmobil steuerte die Ausrüstung und das Fachwissen bei.

Nach einer kurzen Einführung ging's los: Bewaffnet mit Kescher, Schale, Becherglas und voller Tatendrang wurden Pflanzen und Tiere entdeckt und vorsichtig und artgerecht zur näheren Untersuchung zum Naturmobil gebracht. Im Leienbach wurde mancher Stein umgedreht und die dabei aufgefundenen Tierchen in Töpfen ebenfalls zum Naturmobil gebracht. Dort kamen dann auch die Bi-

nokulare zum Einsatz: Auge in Auge mit manchem Wasserbewohner! Manch überraschender Einblicke tat sich auf.

In der gemeinsamen Besprechungsrunde mit den Lehrerinnen und Frau Gebel-Höser vom Naturmobil wurden die Beobachtungen und Beiträge der Kinder gesammelt, besprochen und geordnet. Die Wasserqualität des Leienbachs wurde an der Entnahmestelle als befriedigend qualifiziert. Gleichzeitig stellten die Kinder aber fest, dass Wald und Wasser auf dem Hackenberg geschützt und nicht durch Müll verunreinigt werden dürfen. Schulleiter Peter Ruland wies abschließend darauf hin, dass die Schule aufgrund der positiven Erfahrungen des Aktionstages anstrebt, auch in Zukunft das Naturmobil in den naturwissenschaftlichen Unterricht mit einzubeziehen, um das praktische Umwelthandeln und das Umweltbewusstsein der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu fördern.



## Besuch aus Polen in der Hauptschule Bergneustadt

Ende Oktober fand der Gegenbesuch von Schülern und Betreuern des Kinderheims Bytow/Polen statt. Im Juni hatten Schüler der Patenschaftsgruppe der Hauptschule das Heim in Polen besucht. Schule und Heim verbindet seit 1994 eine Patenschaft, Besuche von Schülergruppen werden seit 1998 organisiert. Entstanden ist die Verbindung der Schule zum Kinderheim durch private Kontakte des ehemaligen Lehrers Willi Mitzkewitz, der damals bei seinen Besuchen in Bytow auf die notvolle Situation des Heimes und der Kinder aufmerksam wurde. Seither unterstützt die Schule mit Partnerfirmen, aber auch Eltern und Menschen aus dem Umfeld der Schule, das Heim mit Geld- und Sachspenden. Stand in den Anfangsjahren die Linderung der Not der Heimkinder und die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen im Vordergrund, so geht es heute neben der Unterstützung des Heimes darum, den polnischen Schülern regelmäßig einige Tage Aufenthalt und Begegnung in Deutschland zu ermöglichen.

Dieses Jahr stand eine Fahrt ins Bergische Land (Schloss Burg, Solingen) und eine Betriebsbesichtigung bei Firma NORWE in Pernze – Partnerfirma der Hauptschule – auf dem Programm. Mit Interesse verfolgten polnische und deutsche Gäste den Erklärungen von Firmenchefin Marlene Weiner. Fleißige Übersetzungshilfe leisteten eine NORWE-Auszubildene und die Hauptschülerin Alicija Kohnke.

Gemeinsames Mittagessen, abendliches gemütliches Beisammensein, Begegnungen von deutschen und polnischen Schülern, ein Schülerabend – organisiert von der ehemaligen Hauptschülerin Alexandra Zylka – rundeten die Begegnungswoche ab. Mit vielen neuen Eindrücken und nicht ohne eine Einladung zum Besuch in Polen auszusprechen, reisten die polnischen Gäste am 29. Oktober wieder ab.

## Spielgeräte für energiegeladene Kinder

Die Kinder des DRK-Kindergartens in Wiedenest freuten sich riesig: Neue Sandspielgeräte im Außenbereich machen das Spielen jetzt noch lebendiger und viel interessanter. Am Sandmischer können sich die künftigen Bauarbeiter üben, die Sandwaage trainiert das Feingefühl und bald stärkt die Wackelbrücke den Gleichgewichtssinn.

Karla Wilczek, Leiterin des Kindergartens, bedankte sich bei Petra Meier für ihren Einsatz. Denn RWE-Mitarbeiterin und Mutter eines Kindergartenkindes hatte die neuen Spielgeräte ermöglicht, indem sie das RWE als Sponsor gewann. Karla Wilczek freute sich: „Durch die neuen Spielgeräte gewinnt der Kindergarten an Attraktivität. Die Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder sind nun noch vielfältiger.“ Denn vor geraumer Zeit hatte ein Klettergerüst abgerissen werden müssen, das Gerät war in die Jahre gekommen.

Um den Aufbau der einzelnen Sandspielgeräte und der Wackelbrücke kümmerte sich Petra Meier in ihrer Freizeit mit tatkräftiger Unterstützung des Hausmeisters und einiger Erzieherinnen. RWE Rheinland Westfalen Netz stellte für die Anschaffung der Materialien 2.000 Euro aus dem Programm „Ak-



Heimleiterin Janina Badowska (3. v. l.), Schulleiter Günter Dürr (2. v. l.) sowie NORWE-Geschäftsführerin Marlene Weiner (im Bild rechts) mit den polnischen und deutschen Schülern nach dem Betriebsrundgang bei der Firma NORWE.



Nicht nur gucken, sondern ausprobieren - die Kinder des Kindergartens Wiedenest nahmen die neuen Spielgeräte sofort in Beschlag.

tiv vor Ort“ bereit. Mit diesem Programm engagieren sich RWE-Mitarbeiter in ihrer Freizeit für ihre Mitmenschen. Wer selbst die Ärmel hochkrempelt und sich für einen guten Zweck in seiner Heimatgemeinde einbringt, erhält bis zu 2.000 Euro Zuschuss für ein Projekt. So wird das soziale und ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter unterstützt.

## Herbstfahrt nach Hamburg

Seit Jahren lädt die Bergneustädter FDP Mitglieder und Freunde zu einer Fahrt in jeweils eine der deutschen Landeshauptstädte ein. In diesem Jahr war Hamburg das Ziel. Schon am Mittag des ersten Tages konnte die Gruppe durch eine Stadtführung und eine Stadtrundfahrt einen ersten Eindruck der Weltstadt erfahren. Der geführte Bummel über die Reeperbahn am Abend stand unter dem Motto „Sex und Kultur“ und war für den ein oder anderen interessantes Neuland.

Der Besuch in Hagenbecks Tropenarium am nächsten Tag führte zu seltenen und gefährlichen Tieren, deren Lebensart und -weise fachkundig beschrieben wurden. Beeindruckend waren anschließend die Vorführungen im Hamburger Planetarium unter dem Titel „Reise zu den Sternen“. Auf dem Hamburger Theaterschiff wurde am Abend Musik-Kabarett gekonnt dargeboten.

Bei der Hafensrundfahrt am 3. Tag wurden die Ausmaße der neuen Hafenstadt und architektonische Neuheiten wie die Elbphilharmonie betrachtet, aber auch Pro-

bleme des Hafens durch technische Errungenschaften bewusst gemacht. Die Schiffsbegrüßungsanlage in Wedel passierten während des Aufenthaltes der Gruppe nur wenige Schiffe, für die die Nationalhymne des Landes gespielt wurde, unter deren Flagge sie fahren. Zum gemeinsamen Abendessen ging es dann in den Warsteiner Elbspeicher.

Ein Gespräch mit Hamburger Parteifreunden am nächsten Morgen bildete den Abschluss des Ausfluges. Auf der Rückfahrt nach Bergneustadt erklärte Dr. Walter Kahnis, dass die FDP-Fahrt im nächsten Jahr wahrscheinlich in eine der Süddeutschen Landeshauptstädte führen werde – nach Mainz, München oder Stuttgart – und lud recht herzlich dazu ein.

## Ein Füllhorn mit Gesang – Herbstkonzert des Wiedenester Männerchors

Erleichtert zeigte sich Winfried Borschel, Vorsitzender des Wiedenester Männerchors, nach dem traditionellen Herbstkonzert. War doch der Gemeindesaal der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest in der Bahnhofstraße auch in diesem Jahr wieder gut gefüllt. Das breite Spektrum des Liedguts bot Musik für Jung und Alt. Durchs Programm führte gekonnt und locker Sangesbruder Matthias Pohl.

Der gastgebende Männerchor Wiedenest unter Leitung von Mario Ahlborn begann den Abend und die Besucher stimmten bei



## Die Wendung aller Dinge

Von der Geburt eines Kindes ist die Rede,  
nicht von der umwälzenden Tat eines starken Mannes,  
nicht von der kühnen Entdeckung eines Weisen,  
nicht von dem frommen Werk eines Heiligen.  
Es geht wirklich über alles Begreifen: Die Geburt eines Kindes  
soll die große Wendung aller Dinge herbeiführen,  
soll der ganzen Menschheit Heil und Erlösung bringen.  
Worum sich Könige und Staatsmänner, Philosophen und Künstler,  
Religionsstifter und Sittenlehrer vergeblich bemühen,  
das geschieht nun durch ein neugeborenes Kind.

*Dietrich Bonhoeffer*

## Von guten Mächten

Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben  
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiß an jedem neuen Tag.

*Dietrich Bonhoeffer*



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19  
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27  
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30  
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: [www.gebr-zwinge.de](http://www.gebr-zwinge.de)  
E-Mail: [info@gebr-zwinge.de](mailto:info@gebr-zwinge.de)

# Fahrschule Uwe Müller

Anmeldung und theoretischer Unterricht  
Mo + Die + Do 18.30 - 20.00 Uhr  
in Bergneustadt Kölner Str. 250a

mehr Infos  
gibt es auf unserer  
Internetseite

[www.fs-um.de](http://www.fs-um.de)



**PRAXIS**  
für Krankengymnastik und Massage



**Christoph Röttger**  
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik • Massage  
Lymphdrainage • Sportphysiotherapie  
Fußpflege • Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 • 51702 Bergneustadt-Wiedenest  
Tel. (0 22 61) 4 99 12 • Mobil (01 71) 3 73 03 08 • Fax 4 20 47



**fliesen funke e.k.**  
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt  
tel. 02261/45066 | fax 02261/48970  
[info@fliesenfunk.de](mailto:info@fliesenfunk.de) | [www.fliesenfunk.de](http://www.fliesenfunk.de)



**Conrad Peters**  
Maler- und Lackierermeister

Ich biete Ihnen:

**Ausführung sämtlicher  
Maler- und Lackiererarbeiten**

\*\*\*

**innovative Wohnraumgestaltung  
ökologisch oder konventionell**

\*\*\*

**hohe Qualität zu fairem Preis**

\*\*\*

Eifeler Straße 22  
51702 Bergneustadt

Telefon: 02261/48527  
Mobil: 0175/1907842  
E-Mail: [Sch.-Peters@web.de](mailto:Sch.-Peters@web.de)

**WERBUNG**  
schafft Umsätze



## PFLLEGEDIENST

Lydia Dirksen  
Othestraße 2-4  
51702 Bergneustadt  
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

dem Lied „Ich war noch niemals in New York“ kräftig mit ein. Auch bekannte Volkslieder wie „Im schönsten Wiesengrunde“, fanden den Zuspruch des Publikums. Tenor Mario Ahlborn, begleitet am Flügel von Reinhard Michel aus Dortmund, begeisterte als Solist mit „Ein Lied geht um die Welt“.

Christine Bretz, Robert Brustmeier und Musikschulleiter Joachim Kottmann gaben einen gekonnten musikalischen Einblick in das Lyrische Musical „Was es ist? oder die Grübelelei des Schuhu“.

„The Singing Diamonds“ (Sopranistin Monika Nagorsen, Schwelm, Mezzo-Sopranistin Judith Becker, Dortmund und Alt Barbara Bühren, Ennepetal) trugen anschließend u. a. Dancing Queen von ABBA vor. Die Vocalsolisten Julian Riehl (Tenor, Dortmund), Holger John (Bariton, Schwelm), Sebastian Joest (Bass, Hagen) sowie Mario Ahlborn haben sich zu den „Swinging Pearls“ zusammen gefunden und stellten nachfolgend fest: „Frauen regier'n die Welt“. Beide Gruppen erinnerten dann gemeinsam an Lieder von John Lennon. Reinhard Michel begleitete hier, wie bei vielen weiteren Stücken am Flügel.

Der Gastchor MGV Lantenbach unter Leitung von Joachim Kottmann eröffnete seine Beiträge mit dem Lied „Wir sind die alten Säcke“ und bewiesen, dass der Inhalt des Liedes auf den Chor keineswegs zutrifft.

Mitwirkende und Zuschauer waren sich am Ende einig – es war ein außergewöhnlich schöner Musikabend.

## Der Nachwuchs im „Voices Project“ – bereits groß auf der Bühne

„One song – one voice“ war das Motto, unter dem das Konzert der „Little Voices“ am 13. November in der BGS Krawinkel-Saal stand. 46 „Little Voices“ im Alter von 6 bis 10 Jahren und 26 Teenie Voices von 10 bis 17 Jahren nahmen ihre Zuhörer mit auf eine musikalische Reise rund um den Globus. Farbenfrohe Luftballons schmückten das Bühnenbild und gaben den jungen Sängerinnen und Sängern ein stimmungsvolles Ambiente für viele frohe, teils aber auch sozialkritische Lieder. Petra Meister hatte ihrer Truppe wieder einmal das nötige Selbstvertrauen gegeben und sie bestens auf diesen Abend vorbereitet.

Einfach Klasse war, was die jungen Darsteller dann auf die Bühne zauberten. Wunderschöne Songs, am Klavier von Vicky Meister und Musikschulleiter Joachim Kottmann begleitet, wechselten sich ab mit humorvollen, aber auch teils sehr zum Nachdenken anregende Schauspiele. Erdacht und eingeprobt wurden diese von Kira Wolff. Ein tolles „Summer Night“ präsentierte Sarah und Hendrik. Yvonne sang mit unvergleichlicher Stimme „Fame“ und „Vois sur ton chemin“ passte stimmlich wunderbar zu den Solistinnen Jenny, Kira, Wiebke und Sarah. Nicht zu vergessen der Leadsong des Konzertes „One voice“, wunderschön gesungen von Jenny, Kira, Wiebke, Sarah, Hendrik, Inga und Vicky.

Beeindruckend war auch der Auftakt des Konzertes mit den Mini-Voices. Chorleiterin Sandra Machinek nahm ihre 20 Minis im Alter 4 bis 6 Jahren mit auf eine bezaubernde Schatzsuche in den Wald.



Ein musikalisches Aushängeschild für Bergneustadt - im „Voices Project“ sind auch die Kinder mit großem Engagement dabei.



## Café Giebelmann mit dem Gütesiegel der Deutschen Röstergilde ausgezeichnet.

Im November wurde Ralf Giebelmann aus der Kaffeerösterei Giebelmann in Bergneustadt in die Röstergilde aufgenommen. Die Röstergilde ist ein Zusammenschluss der besten Spezialitätenröster Deutschlands, die unter strengen Qualitätsanforderungen die besten Kaffees der Welt veredeln. Die Aufnahme in die Röstergilde ist eine besondere Auszeichnung. Eine Aufnahme kommt nur aufgrund von Empfehlungen von Kaffeefachleuten zustande, die die Leistungen und den Kaffee des Rösters über einen längeren Zeitraum beobachtet haben. Die Röstergilde legt Wert auf die Verwendung bester Kaffeesorten frischester Ernte und die Veredlung durch eine schonende Langzeitröstung. Dabei kriegt der Spezialitätenkaffee noch eine größere Bedeutung, da nicht nur das Herkunftsland, sondern auch die Farmen mit ihren Besitzern der Röstergilde persönlich bekannt sind. Die Farmen werden zur Erntezeit regelmäßig besucht, um sich vor Ort vom Anbau und der Qualität der Ernte zu überzeugen.

Ralf Giebelmann war zur Kaffeeernte im April 2010 mit seiner Frau in Brasilien und plant für 2011 eine Reise nach Kenia. Er überzeugt sich gerne selber von der Ernte und den Zuständen auf einer Farm. In Brasilien bezieht er Kaffee der Brasil Coffee Association. Dort verpflichten sich die Farmer Qualitätsbohnen anzubauen und schonend zu ernten. Gegen-

über ihren Mitarbeitern verpflichten sich die Farmer Mindestlöhne zu zahlen, Rentenbeiträge zu leisten, die Mitarbeiter ordentlich unterzubringen und deren Kinder in die Schule zu schicken. Aufgrund des direkten Kontakts kommt das Geld auch bei den Farmern und den Arbeitern vor Ort an.

Ralf Giebelmann ist natürlich stolz seit Jahrzehnten wieder der erste Kaffeeröster Oberbergs zu sein, der mit diesem Siegel ausgezeichnet wurde und den Kaffee in allen Filialen der Bäckerei Giebelmann anbieten kann.



## Bergneustadt im Blick in Kürze

### • „Tag des Offenen Ateliers“

Fast 30 Künstler aus Oberberg boten den vielen Besuchern am 1. November die Möglichkeit, ihre kreativen Schaffensorte kennenzulernen. Aus Bergneustadt nahmen Kornelia Bernhardt als Bildhauerin und ihre Tochter Dora Letschert als Malerin daran teil. Beide arbeiten seit drei Jahren in einem gemeinsamen Atelier in der Altstadt, Hauptstr. 9, an ihren unterschiedlichen Themen. „Das gemeinsame Arbeiten inspiriert uns, die Gespräche führen uns tiefer in unsere jeweilige Aufgabe“, so erklärten beide diese sicherlich nicht alltägliche Konstellation, noch dazu als Mutter und Tochter. Die Ausstellung wurde sehr gut besucht und es war für beide eine Freude, mit welcher Intensität viele Besucher die Exponate betrachteten.

Im Bereich der Bildhauerei weckten besonders die prägnanten Gesichter und Stelen in Holz und verschiedene abstrakte Arbeiten das Interesse der Besucher. Manches Stück musste man einfach berühren und ertasten.

Die Malereien deckten ein weites Spektrum ab. Viele biblische Themen waren abstrakt dargestellt. Ihre Bedeutung führte die Betrachter immer wieder in lebendige Gespräche. Beindruckende Portraits, Ornamente auf Leinwand, an Zimmerdecken und Türen zeigten das breite künstlerische Spektrum von Dora Letschert.

Nach Absprache kann die Ausstellung auch jetzt noch besichtigt werden. Viele Exponate können selbstverständlich auch käuflich erworben werden (Informationen unter Tel.: 02261/4 41 34 – Kornelia Bernhardt).

### • Skulpturenpark am Ev. Altenheim verschönert

Der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur hat im Rahmen des Projektes zur Gestaltung des Skulpturenparks im Park des Ev. Altenheims Bergneustadt eine Blutbuche gepflanzt und die Anlage damit weiter verschönert. Michael Klaka, Stadt Bergneustadt, Konrad Hacker, Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur, Pfarrer Dietrich Schüttler, Kuratoriumsvorsitzender Manfred Rippel und der Leiter des Ev. Altenheims, Georg Huber, legten gemeinsam Hand an und pflanzten die recht große Blutbuche an den vorbereiteten Platz. Seit Beginn des Projektes „Skulpturenpark“ werden als Begleitmaßnahme alte Nadelbäume im Park gefällt und jetzt durch junge Laubbäume ersetzt. „Wir denken dabei an die zukünftigen Generationen und die positive Verän-

*Nicht alltäglich - Mutter und Tochter arbeiten gemeinsam in einem Atelier in der Altstadt (im Bild von links: Dora Letschert und Kornelia Bernhardt).*



derung der Parkanlage im Herzen der Altstadt von Bergneustadt“, meinte der Initiator des Projektes, Michael Klaka.

### • Lesenachmittag im Jugendtreff Krawinkel

Endlich war es so weit! Am Mittwoch, den 3. November, fand zum ersten Mal ein Vorlese-Nachmittag für die Kinder des Jugendtreffs Krawinkel statt, organisiert von der Stadt Bergneustadt und dem Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur in Kooperation mit Brigitta Wenzel von der Stadtbücherei in der Altstadt.

Inge Walter, Vorleserin der Stadtbücherei, begeisterte die Kinder mit einer spannenden Papageiengeschichte. August Wilhelm Welp, ehemaliger Lehrer des Wüllenweber-Gymnasiums, wird die Kinder in Zukunft im Wechsel mit Inge Walter mit spannenden Geschichten in ihren Bann ziehen und die Lesenachmittage regelmäßig fortsetzen.

Um die Kinder zum Lesen zu motivieren, ihre sprachliche Entwicklung und ihre Bildung zu fördern, findet der Vorlese-Nachmittag damit einen festen Platz im wöchentlichen Programm des Jugendtreffs. Zudem werden die Kinder ein Mal im Monat gemeinsam die Stadtbücherei besuchen, da diese im Bereich des Lesens eine wichtige Rolle spielt. Sie bietet den Kindern Unterstützung und Beratung beim Aussuchen von geeigneter Literatur und eine angenehme Leseatmosphäre.

### • Jana Kallwitz und Lukas Baeck sind Stadtmeister im Schwimmen

Bei den diesjährigen Bergneustädter Stadtmeisterschaften im Schwimmen im Lehrschwimmbecken der Realschule wurde Jana Kallwitz (Jahrgang 95) Stadtmeisterin und Lukas Baeck (Jahrgang 94) Stadtmeister. Zweite bei den Damen wurde Ann-Kathrin Krause (96). Saskia Gabrowski(98)

holte sich den dritten Platz. Bei den Herren wurde Maximilian Klopsch (94) zweiter und Tobias Busse (96) belegte den dritten Platz. Schülerstadtmeisterin wurde Nina Siegmund (00), gefolgt von Luca von Woyski (00). Dritte wurde Katharina Decker (01). Den Titel bei der männlichen Jugend sicherte sich Nils Endreß (01).

Die elfjährigen Schwimmer und Schwimmerinnen kämpften um den Herbert Wolf Gedächtnispokal. Bei den Mädchen kam Merle-Leslie von Woyski (99) als Erste ins Ziel. Leon Häck (99) gewann bei den Jungen. Den Pokal der Zwölfjährigen erschwamm sich bei den Mädchen Saskia Gabrowski (98). Bei den Jungen ging dieser Pokal an Maximilian Decker (98).



Tolle Wettkämpfe gab es wieder einmal bei den Schulstaffeln. Die Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg, die Katholische Grundschule sowie die Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest traten gegeneinander an. Die Schlachtenbummler feuerten ihre Schwimmer kräftig an. Sieger wurde die KGS1 mit einer Zeit von 5:13,18 min. Zweite wurde die GGS1 Hackenberg mit einer Zeit von 5:46,27 min und Dritte die KGS2 mit einer Zeit von 5:49,63 min.

Für die KGS schwammen: Elaine Wolf, Vivian Borchert, Nils Endreß, Julia Marie und Maximilian Sonnenberg sowie Hilke Rothausen.

Ganz spannend wurde es bei den weiterführenden Schulen. Das Wüllenweber-Gymnasium siegte zum vierten Mal in Folge in der super Zeit von 3:16,73 min. Die Realschule wurde mit einer hervorragenden Zeit von 3:25,35 Zweite. Für die Staffel des Wüllenweber Gymnasium traten an: Jana Kallwitz, Maximilian Klopsch, Nina Siegmund, Lena Endreß, Madeleine Huperz und Léonard Heinrich.

Durch die vielen Helfer und Helferinnen nahm die Veranstaltung einen reibungslosen Ver-



*Mit vereinten Kräften wird die Blutbuche am Ev. Altenheim in der Altstadt gepflanzt. Ein Besuch der neugestalteten Parkanlage ist auf jeden Fall lohnenswert.*

lauf. Bei der abendlichen Pokalübergabe im Clubhaus des Schwimmverein dankten Astrid und Rolf Fröhlich allen für ihre Hilfe.

● **Carina Helwig ist zum 8. Mal in Folge Stadtmeisterin im Gerätturnen**

In der Turnhalle der Realschule Bergneustadt richtete der TV Kleinwiedenesch auch dieses Jahr die Stadtmeisterschaften im Gerätturnen aus. An vier der Turngeräte - Schwebebalken, Boden, Reck, Spannbalken, Pferd - mussten die Turnerinnen ihr Können unter Beweis stellen. Nach einem spannenden Wettkampf siegte Carina Helwig zum 8. Mal in Folge und sicherte sich den Stadtmeistertitel des Jahres 2010.

Die Wettkämpfe führten zu folgenden Ergebnisse: Jahrgang 2002/2003: 1. Platz Alba Enders mit 44,4 Punkten, 2. Platz Saskia Grundwald mit 43,4 Punkten, 3. Platz Sofie Hausmann mit 41,3 Punkten 4. Platz Alija Klassen mit 35,7 Punkten. Jahrgang 2001/2000: 1. Platz Anna Paulina Brück mit 54,3 Punkten, 2. Platz Anna-Lea Sack mit 53,0 Punkten, 3. Platz Antonia Stoffel mit 50,1 Punkten, 4. Platz Michelle Kinder mit 49,6 Punkten. Jahrgang 1999/1998: 1. Platz Celina Sack mit 59,1 Punkten, 2. Platz Sira Kriegeskotte mit 55,9 Punkten, 3. Platz Hannah Schäfer mit 52,5 Punkten, 4. Platz Lea Born, mit 52,4 Punkten, 5. Platz Lara Baeck mit 49,6 Punkten. Jahrgang 1997/1996: 1. Platz Sara Katharina Brück mit 59,9 Punkten, 2. Platz Ann Kathrin Krause mit 53,1 Punkten. Jahrgang 1995 und älter: 1. Platz Carina Helwig mit 60,5 Punkten (Stadtmeisterin), 2. Platz Carmen Kostrzewa mit 51,4 Punkten. Platz Carmen Kostrzewa mit 51,4 Punkten.

● **SPD Bergneustadt wählte neuen Vorstand**

Mit vielen Plänen und einem stark verjüngten Vorstand startet die Neustädter SPD nach der jüngsten Jahreshauptversammlung in eine neue Amtszeit. So stand auf der Agenda neben den gewohnten Veranstaltungen wie Schweigemarsch und Seniorennachmittag auch eine politische Diskussionsveranstaltung mit dem Bundestagsabgeordneten Willi Brase aus dem benachbarten Unterbezirk Siegen-Wittgenstein. Im Frühjahr 2011 findet eine Veranstaltung mit dem Gesundheitsexperten der SPD-Bundestagsfraktion, Dr. Karl Lauterbach, statt. Ebenso will der neue Vorstand die kommunale Stadtpolitik sichtbarer machen. So werden wahlkreisbezogene Informationen

*Spannende Wettkämpfe erlebten der Vorstand des Schwimmvereins und die vielen Teilnehmer bei den Stadtmeisterschaften im Lehrschwimmbecken der Realschule.*



*„Übung macht den Meister“ - die Preisträger der Stadtmeisterschaften im Gerätturnen nach den Wettkämpfen in der Realschulturnhalle.*



und regelmäßige Bürgertreffs unter dem Arbeitstitel „Demokratie-Werkstatt“ stattfinden. Der neue Vorstand ist wie folgt besetzt:

Friedhelm Julius Beucher, Vorsitzender, Daniel Grütz, Dieter Kuxdorf und Aswin Parkunantharan, stellvertretende Vorsitzende, Rainer Gartmann, Kassierer, Gert Schmalenbach, Schriftführer, Ralf Zimmermann, Geschäftsführer, Marcus Dösseler, Stephan Hatzig, Renate Heitmann, Dietmar Halberstadt, Antje Kleine, Frank Meier, Stefan Retzerau, Stefanie Scheer, Thomas Stamm, Beisitzer/innen.

Ralph Nohl, der 25 Jahre lang das Amt des Kassierers bekleidete, führt die Geschäfte noch bis Ende Dezember 2010. Für 25jährige Mitgliedschaft wurde Claudia Bock geehrt. An-

schließend wählte die Versammlung die Delegierten für die Gremien des Unterbezirks. Rege Diskussionen beschlossen die Sitzung in der Galerie des Heimatmuseums in der Altstadt.

● **Basar in der Katholischen Grundschule Bergneustadt**

Mitte November fand unter der Leitung des Fördervereins in der Katholischen Grundschule der 21. Basar (früher Ski- und Sportbasar) statt.

Die neugegründete Theater-AG der Schule unter der Leitung von Anja Wienpahl führte zu Beginn des Basars das Theaterstück: „Das große Fest“ auf. Die schauspielerische Leistung der jungen Darsteller wurde mit anhaltendem Applaus belohnt.

Schnell bildeten sich dann beim Spielzeugmarkt lange Schlangen - viele Besucher wollten Spielzeug, Bücher, CDs, Fahrzeuge, Kuschtiere und Autos kaufen. Die schönsten Advents- und Weihnachtsdekorationen hatten die Mitglieder des Fördervereins hergestellt, die dann auch reißenden Absatz fanden.

Für die Kinder waren die Druckerei und die Schülerbücherei geöffnet. Es wurde vorgelesen; außerdem waren Kerzenziehen, Lesezeichen basteln und Popcorn herstellen sehr beliebte Angebote. Mit farbigen Strähnen im Haar ließen sich viele Mädchen schmücken.

In der fröhlichen und entspannten Atmosphäre der Schulgemeinschaft fühlten sich Kinder, Eltern und Verwandte sehr wohl und genossen zudem die leckeren selbstgebackenen Kuchen in der Cafeteria.

● **„Lutherbrot“ für die Kreuzkirche**

Anstatt Halloween zu feiern, backt die Bäckerei Gießelmann jedes Jahr anlässlich des Reformationstages am 31. Oktober ein



Gruppenbild vor dem Heimatmuseum - der neue Vorstand der SPD Bergneustadt.

Aktionsbrot. Ein Teil des Verkaufserlöses wird gespendet. Dieses Jahr konnte sich Pfarrer Michael Kalisch über eine Spende in Höhe von 300 Euro für den Erhalt der Kreuzkirche in Wiedenest freuen. Mit den Aktionsbroten setzt sich die Bäckerei Gießelmann für den Erhalt sozialer und kirchlicher Einrichtungen in Bergneustadt ein. Michael Kalisch bedankte sich herzlich für die Geldspende, da die Renovierung der schönen „bunten Kreuzkirche“ noch nicht abgeschlossen ist.

• **Bergneustädter Künstler stellten in Châtenay-Malabry aus**

Anita Loewenstein, Vorsitzende des Kunstvereins Bergneustadt, hatte Mitglieder und Freunde des Vereins für eine Kunst- und Gemäldeausstellung im Rathaus der französischen Partnerstadt Châtenay-Malabry geworben.

Anna Ulrike Pfeiffer beteiligte sich mit Fotoarbeiten. Sie sucht farbenfrohe Motive in natürlicher Umgebung aus - Kinder und Natur, aber auch Gebäude. Sie ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit ihrem Gatten der Ausstellungseröffnung in Frankreich beizuwohnen und schwärmt anschließend von dem herzlichen Empfang und den beeindruckenden Möglichkeiten, die das Rathaus in der Partnerstadt den Künstlern bietet.

Die Künstlerin Ursula Wesemann nahm ebenfalls an der Ausstellung teil. Sie malte erst mit Acryl, seit einigen Jahren bevorzugt sie Öl - häufig Porträts. Sie will Menschen durch das gemalte Bild „einfangen“, auch den Schelm und den Charakterkopf.

Die Eheleute Gerda und Hans Heudorf schlossen den Reigen der Aussteller. Sie malen naturgetreu und beschäftigen sich künstlerisch mit Urgeschichte und Ägyptologie. Sie greifen Themen auf, die sie dann malerisch, aber auch bildhauerisch gestalten.

**Gebetswoche  
der Evangelischen Allianz  
vom 9. bis 15. Januar 2011**

**Eröffnungsgottesdienst am 9. Januar im großen Saal des Forums Wiedenest (ehemals Bibelschule), Beginn: 10.00 Uhr.**



*Pfarrer Michael Kalisch freute sich über die Spende von Ralf Gießelmann. Für die Renovierung der Kreuzkirche wird jeder Euro benötigt.*



*Der Bergneustädter Kunstverein präsentierte eine Ausstellung in der französischen Partnerstadt Châtenay-Malabry - im Bild von links: Vorsitzende Anita Loewenstein, Anna Ulrike Pfeiffer, Ursula Wesemann und die Eheleute Hans und Gerda Heudorf.*



**25. Neustädter Weihnachtsmarkt**  
**17. - 19. Dezember 2010**  
**Park Ev. Altenheim Bergneustadt**  
**Altstadt**

**Freitag, 17. Dezember / 15 - 21 Uhr\***  
 15.00 Uhr Bläserkreis Bergneustadt  
 17.00 Uhr Musikzug der FFW Bergneustadt  
 19.30 Uhr Feuerzauber Zirkus ORLANDO

**Samstag, 18. Dezember / 15 - 19 Uhr**  
 15.00 Uhr Big Band Musikschule Bergneustadt  
 16.00 Uhr Young Voices Bergneustadt  
 17.00 Uhr Posaunenchor Erlenhagen  
 18.00 Uhr Jazz4Saxes der Musikschule  
 19.15 Uhr Turmblasen Altstadtkirche Kirchplatz

**Sonntag, 19. Dezember / 15 - 19 Uhr**  
 15.00 Symphonisches Blasorchester Waldbröl  
 16.00 Uhr Holzbläser der Musikschule  
 17.00 Uhr RINK's & Freunde

... für die Kinder kommt täglich der Weihnachtsmann  
 ... Weihnachtsgeschichten, Stockbrot, Bratäpfel im Pfadfinderzelt  
 ... mittelalterliches Weiberlager im Landsknechtzelt

**Adventliches Turmblasen**

**Samstag, 18. Dez. 2010, 19.15 Uhr**  
 Kirchplatz Altstadtkirche Bergneustadt

Glühwein – Apfelpunsch – Würstchen



Es lädt ein:  
 Bläserkreis – Kantorei – Presbyterium – CVJM

Der Reinerlös ist bestimmt für:  
 • Mukoviszidose-Selbsthilfe Oberberg  
 • Initiative Kirchenmusik Bergneustadt



## Neustädter Weihnachtsmarkt in der Altstadt

Einer der gemütlichsten und schönsten Weihnachtsmärkte weit und breit findet vom 17. bis 19. Dezember in der Neustädter Altstadt statt.

Der mittlerweile 25. Weihnachtsmarkt wird seit 1997 von der Stadt Bergneustadt und dem Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur organisiert und durchgeführt.



Allein mit ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, Schulen und Vereinen, entsteht im Park des Ev. Altenheims ein schönes Weihnachtsprogramm, mit durchgehender Live Musik örtlicher Bläsergruppen und einem außergewöhnlichen gemütlichen Ambiente. Strohballen, offene Feuerstellen, Landsknechtzelt mit einem mittelalterlichen „Weiberlager“, Pfadfinderlager, viele selbst gebastelte und gestaltete Weihnachtsangebote sind einige Highlights und dazu gibt seit Jahren eine wunderbare Stimmung. Die von der Stadt Bergneustadt und dem Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur erwirtschafteten Einnahmen werden der örtlichen Kinder- und Jugend-

arbeit oder dem Evangelischen Altenheim zur Verfügung gestellt.

Vor allem aber können auch die Bewohner des Altenheims an diesem weihnachtlichen Fest teilnehmen, liegt der Markt ja vor ihrer Haustür. Viele alte und körperbehinderte Menschen könnten sonst keinen Weihnachtsmarkt besuchen. Das hügelige Gelände und der alte Baumbestand bietet den Gästen zudem ein ganz besonderes Flair. Zum 25jährigen Jubiläum werden die Buden in den gesamten Park verlegt, um noch mehr Gemütlichkeit und Weihnachtsstimmung zu erreichen.

Einen Höhepunkt erleben die Besucher am Samstagabend beim Turmblasen an der nahe gelegenen Altstadtkirche. Hunderte von Gästen genießen jährlich die weihnachtlichen Klänge des Bläserkreises der Ev. Kirchengemeinde auf dem Kirchplatz und vom Kirchturm bei Glühwein und Bratwurst.

## Buchhandlung Baumhof – vom Tor zur Altstadt ins Zentrum der Stadt

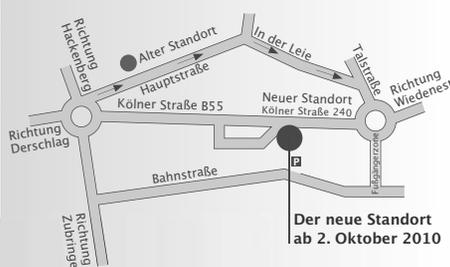
Die Buchhandlung Baumhof hat nach 24 Jahren den Standort gewechselt. In dieser Zeit hat sich die Buchhandlung von einem kleinen Buchladen zu einer renommierten Adresse für Bücher und Geschenkartikel im Oberbergischen Kreis gemausert. Durch den Wandel der Stadt und die Veränderung der Verkehrsführung wurde seit einiger Zeit ein Standortwechsel angedacht. In dem denkmalgeschützten Haus an der Kölner Straße im Zentrum der Stadt wurde jetzt ein neues Zuhause gefunden. Die Buchhandlung ist von 75 auf 175 m<sup>2</sup> vergrößert worden und lädt zum Verweilen ein.

Hans-Christian Baumhof hat zusammen mit der Architektin Natasa Bramey-Dudas einen Ort geschaffen, der die Möglichkeit bietet, in Ruhe bei einem Kaffee zu stöbern. Sehr erfolgreich wurden bereits vier Autorenlesungen durchgeführt, die alle ausverkauft waren – weitere Veranstaltungen werden nach dem erfolgreichen Start im Frühjahr 2011 folgen. Zum Team der Buchhandlung gehören neben Hans-Christian Baumhof Kerstin Emkes, Jennifer Caes, Claudia Stahl und Petra Falk. Diese Mitarbeiterinnen sind gelernte Buchhändler und somit in der Lage, kompetent zu beraten. Jennifer Caes war 2008 eine der besten Auszubildenden in NRW.

Neben Büchern und Geschenkartikeln werden in der neuen Buch-



buchhandlung  
baumhof



Der neue Standort  
ab 2. Oktober 2010



buchhandlung baumhof GmbH  
Hans-Christian Baumhof  
Kölner Straße 240  
51702 Bergneustadt

Tel. 02261/45261  
Fax 02261/45261

info@buchhandlung-baumhof.de

www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung baumhof

Neu ab 2. Oktober 2010



handlung auch exklusiv Bergland-Pralinen und Wein angeboten. Öffnungszeiten: Mo. bis Mi. 9.00 bis 18.30 Uhr, Do. und Fr. 9.00 bis 20.00 Uhr und Sa. 9.00 bis 18.00 Uhr.

## Altstadt-Adventskalender 2010

Nun bereits zum 3. Mal laden die Altstadtbewohner/innen zum Altstadt-Adventskalender ein.

Bis jetzt wurden schon zahlreiche „Türchen“ geöffnet und viele Bewohner der Altstadt sowie Gäste aus nah und fern verkürzen sich die Wartezeit auf das Weihnachtsfest durch einen abendlichen Besuch in der Historischen Altstadt.

An jedem Adventstag wird von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr jeweils das entsprechende „Türchen“ geöffnet (Ausnahmen: 18.12. - 19.15 Uhr und 24.12. - 15.30 Uhr).

Die Bewohner/innen begrüßen die vor dem Haus erschienen Gäste mit vielfältigen weihnachtlichen Aktionen: Weihnachtsgedichte, u. a. von Heimatdichter Wilhelm von der Linde, wurden zum Teil „op Nystädter Platt“ vorgetragen. Kinder und Jugendliche singen oder spielen auf verschiedenen Instrumenten Weihnachtslieder, ja ganze Kinderchöre haben einige Bewohner aufgebeten, um die Gäste zu erfreuen. Auch der Weihnachtsmann hat es sich nicht nehmen lassen, in der Altstadtkirche ein Türchen zu öffnen. Dabei erzählte er aus dem Leben des Hl. Nikolaus.



Weihnachtsplätzchen, heißer Apfelsaft und auch das ein oder andere „geistige“ Getränk sorgen dafür, dass auch für das leibliche Wohlbefinden gesorgt ist.

Noch bis zum Heiligen Abend öffnen sich die „Türchen“. Wo? Das erfahren Sie unter [www.heimatmuseum-bergneustadt.de](http://www.heimatmuseum-bergneustadt.de) oder im Heimatmuseum Tel.: 02261/4 31 84.

## Sozialversicherungsbeiträge 2011

### → Krankenversicherung

Der für alle Krankenkassen einheitliche, allgemeine Beitragssatz wird um 0,6 Prozentpunkte angehoben und beträgt ab dem 1. Januar 2011 damit 15,5 %. In diesem Prozentsatz ist der Sonderbeitrag von 0,9 % bereits enthalten, so dass von den Versicherten (Arbeitnehmer und Rentner) ein Anteil von 8,2 %, von den Arbeitgebern

und Rentenversicherungsträgern ein Anteil von 7,3 % zu tragen ist.

**Familienversicherung:** Ehepartner und Kinder sind beitragsfrei familienversichert, sofern ihr regelmäßiges Gesamteinkommen 360 Euro – bei geringfügigen Beschäftigungen 400 Euro – nicht überschreitet und die übrigen Voraussetzungen (zum Beispiel die Altersgrenze bei Kindern) erfüllt sind.

Für pflichtversicherte Rentner ist die Familienversicherung unabhängig von der Rentenhöhe ausgeschlossen.

### → Pflegeversicherung

Der Beitragssatz beträgt ab 01.01.2011 wie bisher 1,95 % für leibliche Eltern, Adoptiv-, Stief- und Pflegeeltern. Personen ohne Kinder zahlen einen zusätzlichen Beitrag in Höhe von 0,25 Prozentpunkten (insgesamt 2,20 %). Der Zusatzbeitrag ist vom Versicherten allein zu tragen. Ausgenommen sind:

- Personen bis zur Vollendung des 23. Lebensjahres
- Personen, die vor dem 01.01.1940 geboren sind
- Bezieher von Arbeitslosengeld II
- Wehr- und Zivildienstleistende

Rentner zahlen die Beiträge für die Pflegeversicherung in voller Höhe (1,95 Prozent und ggf. Zusatzbeitrag 0,25 Prozent) allein.

### → Rentenversicherung

Der Beitragssatz beträgt ab 01.01.2011 wie bisher 19,9 %.

### → Arbeitslosenversicherung

Der Beitragssatz beträgt ab 01.01.2011 3,0 % (bisher 2,8 %).

### → Beitragsbemessungsgrenzen

Die Bemessungsgrenzen setzt der Gesetzgeber entsprechend der Einkommensentwicklung jährlich fest. Die monatliche Bemessungsgrenze in der Kranken- und Pflegeversicherung beträgt 3.712,50 Euro (jährlich 44.550). Die monatliche Bemessungsgrenze in der Renten- und Arbeitslosenversicherung beträgt in den alten Bundesländern 5.500 Euro (jährlich 66.000). In den neuen Bundesländern wird sie auf 4.800 Euro (jährlich 57.600 Euro) angepasst. Die Versicherungspflichtgrenze in der Krankenversicherung beträgt bundeseinheitlich 49.500 Euro (für Personen, die am 31.12.2002 bereits privat versichert waren 44.550 Euro/jährlich).

### → Berechnung der Beiträge

Für versicherungspflichtig Beschäftigte werden die Beiträge vom sozialversicherungspflichtigen Brutto-Arbeitsentgelt berechnet. Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen grundsätzlich die Beiträge je zur Hälfte (s. aber z. B. die geänderte Regelung Krankenversicherung).

Ausnahme: Bei Auszubildenden, deren monatliches Arbeitsentgelt monatlich 325 EUR übersteigt, zahlt der Arbeitgeber die gesamten Beiträge allein.

## Abfallentsorgungsgebühren des ASTO für das Jahr 2011

Die Verbandsversammlung des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) hat für das Jahr 2011 eine geringfügige Anhebung der Abfallentsorgungsgebühren um durchschnittlich 2 % beschlossen. Die Kostensteigerungen bei der Verwertung und bei der Beseitigung des Abfalls haben diese Erhöhung erforderlich gemacht.

Die Abfallentsorgungsgebühren für 2011 stellen sich wie folgt dar:

### Restabfall

60 Liter: 130,68 Euro (2010: 128,52 Euro); 120 Liter: 163,44 Euro (160,32 Euro); 240 Liter: 228,96 Euro (223,92 Euro); 360 Liter: 294,48 Euro (287,52 Euro); 1.100 Liter: 1.397,04 Euro (1.360,44 Euro); 2.500 Liter: 2.925,84 Euro (2.845,44 Euro); 5.000 Liter: 5.655,84 Euro (5.494,44 Euro).

### Bioabfall

120 Liter: 89,64 Euro (2010: 86,28 Euro); 240 Liter: 130,20 Euro (125,88 Euro); 360 Liter: 170,76 Euro (165,48 Euro).

Für Auslieferung, Abholung und Wechsel von Abfallbehältern in den Abfallfraktionen Restabfall (graue Tonne), Bioabfall (braune Tonne) und Altpapier (grüne Tonne) ist gemäß § 4 Abs. 1 der Gebührensatzung ab dem Jahre 2011 eine Pauschalgebühr je Grundstücksanfahrt in Höhe von **31,00 Euro** (2010: 30,00 Euro) zu erheben.

Weitere Informationen gibt es beim ASTO unter Tel.: 02261/6011-0.

## Halteverbotszone am Rande der Altstadt

Am 24. November wurde eine Halteverbotszone am Rande der Altstadt eingerichtet. In den Straßen „Am freien Stuhl“, „In der Leie“ und der „Hauptstraße“, zwischen „Kölner Straße“ und Abzweig „Wallstraße“, gilt ab sofort: Parken ist nur noch in gekennzeichneten Flächen mit Parkscheibe erlaubt - werktags eine Stunde zwischen 7.00 und 19.00 Uhr. Nachts und sonntags ist das Parken ohne zeitliche Begrenzung erlaubt, allerdings auch nur in den markierten Flächen.

Eine gekennzeichnete Fläche mit vier Stellplätzen befindet sich im unteren Teil der Leie. Die Markierung in der „Hauptstraße“, zwischen „Kölner Straße“ und „In der Leie“ erfolgt nach Abschluss der Bauarbeiten im Frühjahr/Sommer 2011. In der Straße „Am freien Stuhl“ und weiter in der Hauptstraße in Richtung Altstadt ist das Parken auf der gesamten öffentlichen Fläche verboten. Lediglich ein Halten zum Ein- und Aussteigen oder Be- und Entladen ist für maximal drei Minuten zulässig.

Diese Halteverbotszone ist notwendig geworden, um die Zufahrt in die Altstadt für Feuerwehr und Rettungswagen sicherzustellen.

Anlieger und Besucher der Altstadt, die länger als eine Stunde parken wollen, können den Kirchplatz und den Parkplatz an der Grünanlage Talstraße benutzen. Beide Parkplätze sind fußläufig innerhalb kurzer Zeit zu erreichen!

Die Parkdauer und das Parken in den gekennzeichneten Flächen werden regelmäßig überwacht.

### Weihnachtsbäume werden abgeholt

Am **Samstag, den 15. Januar 2011, ab 7.00 Uhr**, werden in Bergneustadt (in allen Ortsteilen/Ortschaften) die Weihnachtsbäume von der Jugendfeuerwehr kostenlos abgeholt.

Anmeldungen hierzu sind nicht notwendig, da alle Ortsteile/Ortschaften in Bergneustadt angefahren werden; aber:

Bitte die Bäume spätestens am Abend vorher rausstellen, da die einzelnen Ortsteile/Ortschaften nur einmal angefahren werden.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die zur Abholung bereitgestellten Weihnachtsbäume keine Verunreinigungen wie Weihnachtsbaumschmuck, Lametta, Besprühungen mit Kunstschnee oder andere Fremdstoffe aufweisen, da sonst die Abfuhr versagt werden muss.

**Die Weihnachtsbäume werden nicht mit der Sperrgut- oder Grünabfallabfuhr entsorgt.**

Witterungsbedingt kann sich die Abholung um eine Woche (Samstag, den 22. Januar) verschieben!



Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Bodo Löttgen besuchte eine Gruppe von Studierenden des Forum Wiedenest zusammen mit Dozent Dr. Horst Afflerbach und Heike Schmid, Vorsitzende der CDU Bergneustadt, den Düsseldorfer Landtag. Nach einer Einführung in die parlamentarische Arbeit konnte die Gruppe eine Plenarsitzung verfolgen. Anschließend stand Bodo Löttgen in einer regen Diskussion Rede und Antwort, bevor der Tag im Medienhafen gemütlich ausklingen konnte.

## Übersicht über die Mitgliederzahlen der Bergneustädter Sportvereine im Herbst 2010

Bezeichnung	Kinder und Jugendliche	Erwachsene	Mitglieder
Turnverein Wiedenest-Pernze 08	171	378	549
NK Croatia Oberberg	0	40	40
Turnverein Hackenberg 1891	310	403	713
Bergneustädter Schwimmverein 1932	229	121	350
Sportverein Wiedenest 1971	134	153	287
Turnverein Baldenberg 1892	0	30	30
Schützenverein Bergneustadt 1352	31	386	417
Turnverein Bergneustadt 1880	270	373	643
TuS Belmicke 1910	41	267	308
Baris Spor Hackenberg 1990	112	132	244
Boxing Bergneustadt 1948	121	109	230
Turn- u. Sportverein Othetal 1976	185	310	495
Turnverein Kleinwiedenest 1890	248	347	595
Spiel- u. Sportvereinigung Bergneustadt 1908	215	123	338
Tennisclub Blau-Weiß Bergneustadt	38	103	141
TriAngel TSG 2002	0	35	35
TTC Schwalbe Bergneustadt	55	73	128
Segelfliegerclub Bergneustadt	37	88	125
Schachverein Bergneustadt/Derschlag	19	30	49
NISA Sport- und Kulturverein Bergneustadt	28	40	68
DLRG OG Bergneustadt	126	158	284
Schützenverein "Hohe Belmicke" 1921	3	28	31
Sportgruppe Baldenberg 1989	0	21	21
Inlineskating-Oberberg	9	33	42
Zucht- und Reitverein Baldenberg	14	27	41
<b>Gesamt</b>	<b>2396</b>	<b>3808</b>	<b>6204</b>



### Mit Augenoptik Armbrüster relaxter in der Nacht unterwegs

Nach Schätzungen des „Kuratorium Gutes Sehen“ würde jeder dritte Autofahrer einen erneuten Sehtest nicht bestehen. Laut Untersuchung des ADAC ist der Anteil von Unfällen durch schlechtes Sehen genauso hoch, wie durch Alkohol. Die Sehleistung verändert sich schleichend und oft entstehen Sehschwierigkeiten in der Dämmerung und nachts.

Eines der weltweit führenden Unternehmen der optischen Industrie – Carl Zeiss Vision – hat eine patentierte Innovation auf den Markt gebracht. Die Brillenglas-Optimierung durch „I-Scription“ sorgt für optimale Sehleistung vor allem abends und nachts. Bei Augenoptik Armbrüster wird durch ein neues Messgerät, den „I-Profiler“, eine vollständige Information über die Abbildungseigenschaften des Auges ermittelt. In der Fertigung gewinnt Zeiss durch eine Optimierungsalgorithmus ein Brillenglas in 1/100 dpt gerechnet. Der Brillenträger erhält dadurch ein Produkt das in vielen Fällen zu einem entscheidend besseren Seheindruck führt.

Informationen erhalten Sie im „Relaxed Vision Center – Augenoptik Armbrüster“ in der Kölner Str. 257 a, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261/4 27 40.

## Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 27. Januar 2011

**17. – 19. Dezember**

**Neustädter Weihnachtsmarkt** im Park des Ev. Altenheims Bergneustadt, Hauptstr. 41

Fr. 15.00 – 21.00 / Sa. 15.00 – 19.00 / So. 15.00 – 19.00 Uhr  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur in Zusammenarbeit mit dem Ev. Altenheim Bergneustadt

**17. Dezember**

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-

Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

## 18. Dezember

Losemund-Theater – **Die Schneekönigin „Liebe geht barfuss im Schnee“**



Kinderstück (für Kinder ab 5 Jahren) mit der Jugendgruppe des Losemund-Theaters / „Die Schneekönigin“ ist ein Märchen, das nicht nur von seinen lebendigen, lustigen, aber auch tiefsinnigen Dialogen profitiert, sondern das einen auch mitnimmt in seine vielen, atmosphärischen Schauplätze. Eine Geschichte, die trotz ihrer Spannung auch auf Details eingeht und für Kinder sowie für Erwachsene geeignet ist.

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Baumhof, Tel.: 02261/4 52 61; an der Theaterkasse, Tel.: 02261/4 96 35 oder im Internet unter [www.losemund.de](http://www.losemund.de).

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 28

Kindertheater – **„Der Raub des goldenen Pharaos“** – Ein Kinderkrimi mit Kindern – für Zuschauer ab 4 Jahren

15.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus, Tel.: 02261/47 03 89

## 19. Dezember

Weihnachtskonzert - **A-Capella-Christmas-Tour 2010 / Helmut Jost & friends featuring Oberberg Gospel Choir**; Kartenvorverkauf Buchhandlung Baumhof und Wiedenester Ecke „Siepermann“  
20.00 Uhr im Forum Wiedenest, Eichendorffstr. 2

## 24. Dezember

Losemund-Theater – **Die Schneekönigin „Liebe geht barfuss im Schnee“**

Kinderstück (für Kinder ab 5 Jahren) mit der Jugendgruppe des Losemund-Theaters

14.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 28

## 24. – 26. Dezember

Weihnachten – Das Bistro des Schauspielhauses, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89, ist wie jedes Jahr an Heiligabend/1. und 2. Weihnachtsfeiertag ab 21.00 Uhr geöffnet.

## 26. Dezember

Losemund-Theater – **Die Schneekönigin „Liebe geht barfuss im Schnee“**

Kinderstück (für Kinder ab 5 Jahren) mit der Jugendgruppe des Losemund-Theaters

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 28

## 28. Dezember

**Dobbelnachmittag für Senioren** des TV Bergneustadt

15.00 Uhr Vereinsraum

## 30. Dezember

Kabarett – **„Lachen ohne Grenzen“ – Helden der Einheit**

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus, Tel.: 02261/47 03 89

## 31. Dezember

**Silvesterbüfett – kleine und größere Überraschungen**

7,00 Euro pro Person – BITTE VORBESTELLEN!

ab 21.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus, Tel.: 02261/47 03 89

## 7. Januar

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

## 8. Januar

**„Was es ist“** - ein Lyrisches Musical mit Texten von Erich Fried

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel. 47 03 89

## 9. Januar

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Hünsborn

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

## 12. Januar

**Sitzung des Rates der Stadt Bergneustadt**

17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

## 14. Januar

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

**Tauschtag** des Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße  
Auskunft: Karl Manke, Tel.: 4 11 37

## 14. + 15. Januar

**„Dachlawine“** - Komödie von Neil Simon gespielt vom Severings-Burg-Theater Köln, Regie: Carsten Dworak

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 47 03 89

## 16. Januar

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Olpe Biggese

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 89 98

## 18. Januar

**Sitzung des Sportausschusses**

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

## 21. Januar

Jazzfestival – **Triosen feat. Sara Gazarek** - mit der US-amerikanischen Sängerin Sara Gazarek - im Vorprogramm „Kammer 21“ aus Berlin und Oberberg - Einlass: 19.00 Uhr

21.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

## 22. Januar

**„Der Raub des goldenen Pharaos“** - Kindertheater mit Kindern für Zuschauer ab 5 Jahre

17.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 47 03 89

## 25. Januar

**Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur**

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

## 27. Januar

**Sitzung des Schulausschusses**

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

## 28. Januar

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

**Tauschtag** des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße  
Auskunft: Karl Manke, Tel.: 4 11 37

## 29. Januar

**Konzert** mit dem **Liedermacher und Aktionskünstler Arno Backhaus**

19.30 Uhr Evang.-Freikirchliche Gemeinde Hackenberg, Löhstr. 17

Infos: Christoph Irle, Tel.: 4 93 28

## Wichtige Termine in 2011

**13./14. Mai** Stadtgeburtstagsfeier in der Altstadt

**13./14. August** Rathausplatz-Open Air mit Stadtfest



Winterzeit in Bergneustadt - Blick auf die Bücherei in der Altstadt.

## Jazz-Festival des Schauspielhauses in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal

Am 21. Januar veranstaltet der Förderverein des Schauspielhauses an der Kölner Straße mit Unterstützung der Firma Schwalbe und dem Pianohaus Schöler ein Jazz-Konzert in der BGS Krawinkel-Saal. Mit der Gruppe „Triosense“ ist eine der aktuell erfolgreichsten deutschen Jazzbands mit von der Partie. Über „Triosense“ schrieb u. a. der „Stern“: „Es scheint so, als habe der deutsche Jazz nach Till Brönner endlich neue, junge Gesichter gefunden.“

„Triosense“ präsentiert an diesem Abend ihre neue CD „where time stands still“.

Weitere Musikgäste sind die aus Los Angeles stammende Sängerin Sara Gazarek - eine der besten Jazz - Newcomerinnen der USA- sowie der ukrainische Ausnahmegitarrist Vitaliy Zolotov.

Den Reigen der Musiker schließt im Vorprogramm die junge Band „Kammer 21“ mit dem aus Oberberg stammenden Pia-



nisten Till Schumacher, der nach dem Abitur in Bergneustadt in den Niederlanden Musik studiert hat. Die Begleitmusiker Lutz Streun und Eva Cottin stammen aus Berlin.

Einlass: 19.00 Uhr - Konzertbeginn: 20.00 Uhr - Vorverkauf: Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89, 16,- Euro/Abendkasse: 19,- Euro (Kölner Str. 260).

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern 2011 in der Stadt Bergneustadt (Hebesatzsatzung)

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666) in Verbindung mit § 16 des Gewerbesteuerergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167) und § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), alle in den derzeit gültigen Fassungen, hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 08.12.2010 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

- |   |  |                 |
|---|--|-----------------|
| <b>1. Grundsteuer</b>   |  |                 |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A): |  | 290 vom Hundert |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B):                              |  | 410 vom Hundert |
| <b>2. Gewerbesteuer:</b>  |  |                 |
|   |  | 430 vom Hundert |

#### § 2

Diese Satzung tritt zum 01.01.2011 in Kraft.

#### Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Ge-

mäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 15.12.2010

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## **Erläuterungen zum 11. Nachtrag vom 14.12.2010 zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammfassung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999**

Gemäß § 6 KAG i. V. m. § 76 GO sind für die Abwasserbeseitigung kostendeckende Benutzungsgebühren zu erheben.

Die umlagefähigen Kosten entwickeln sich wie folgt:

	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Abwasserbeseitigung	6.163.100 Euro	6.093.900 Euro

Zur Kostenentwicklung und zur Gebührenbedarfsberechnung ist anzumerken:

1. Der Frischwasserbezug und damit der Divisor zur Ermittlung des Gebührensatzes ist weiter rückläufig. Dies führt bei annähernd gleichartigen Kosten unweigerlich zu einem Gebührenanstieg.
2. Der Fehlbetrag aus der Gebührenerkalkulation 2008 wird mit 28.482,69 Euro in der Gebührenerkalkulation 2011 berücksichtigt, ebenso wird der Landeszuschuss Abwassergebührenhilfe i. H. v. 221.782 Euro in die Kalkulation für das Jahr 2011 eingestellt und führt zu einer Minderung der zu erhebenden Gebühr. Gleiches gilt für eine Erstattung des Aggerverbandes für Vollanschlussnehmer i. H. v. 100.000 Euro, die sich mindernd auf die Schmutzwasserveranlagung auswirkt. (In die Gebührenerkalkulation 2010 konnte noch ein Überschuss aus der Nachkalkulation 2007, neben dem Landeszuschuss gebührenmindernd eingestellt werden).
3. Die Veranlagungsfläche für Niederschlagswasser hat sich verringert, dadurch kommt es zu einem leichten Gebührenanstieg.
4. Die Gebührenentwicklung ergibt sich aus der beigefügten Übersicht.

	<b>2010 in Euro</b>	<b>2011 in Euro</b>
<b>Schmutzwassergebühren</b>		
Vollanschlussgebühr je m <sup>3</sup>	4,59	4,60
Vollanschlussgebühr für Verbands-Mitglieder je m <sup>3</sup>	2,40	2,55
Kleininleitergebühr mit Klärschlammabfuhr (normal) je m <sup>3</sup>	2,35	2,54
Kleininleitergebühr mit Klärschlammabfuhr (Biograben) je m <sup>3</sup>	0,77	0,84
Gebühr für die Abfuhr abflussloser Gruben je m <sup>3</sup>	2,89	2,65
Gebühr für die Abfuhr abflussloser Gruben je Abfuhr	77,00	74,00
<b>Niederschlagswassergebühren</b>		
für abflusswirksame Flächen bis 50 m <sup>2</sup>	32,52	31,20
von 51 m <sup>2</sup> bis 100 m <sup>2</sup>	95,40	99,48
von 101 m <sup>2</sup> bis 150 m <sup>2</sup>	147,12	153,72
von 151 m <sup>2</sup> bis 200 m <sup>2</sup>	203,76	212,64
von 201 m <sup>2</sup> bis 250 m <sup>2</sup>	258,84	270,48
von 251 m <sup>2</sup> bis 300 m <sup>2</sup>	316,68	330,36
von 301 m <sup>2</sup> bis 350 m <sup>2</sup>	372,00	388,56
von 351 m <sup>2</sup> bis 400 m <sup>2</sup>	430,56	449,52
von 401 m <sup>2</sup> bis 450 m <sup>2</sup>	487,68	509,40
von 451 m <sup>2</sup> bis 500 m <sup>2</sup>	549,48	575,16
über 500 m <sup>2</sup>	<b>1,15 Euro/m<sup>2</sup></b>	<b>1,20 Euro/m<sup>2</sup></b>

## **11. Nachtrag vom 14.12.2010 zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungs-**

## **satzung und zur Klärschlammfassung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666) in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW 1969, S. 712) in der derzeit gültigen Fassung, der Verordnung vom 28.04.2005 (GV NRW S. 488) und des § 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25.06.1995 (GV NRW 1995, S. 926) in der derzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 08.12.2010 folgenden 11. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammfassung vom 10.12.1999 beschlossen:

### **Artikel 1**

1. § 9 Absatz 7 erhält folgende Fassung:

(7) Die Schmutzwassergebühr beträgt

- a) für der Kläranlage zugeführte Schmutzwässer, für deren Beseitigung unmittelbar Verschmutzerbeiträge an einen Wasser-Verband gezahlt werden (Vollanschlussgebühr für Verbandsmitglieder) 2,72 EUR/cbm
- b) für alle übrigen Schmutzwässer, die in eine Anlage nach § 1 Absatz 2 der Entwässerungssatzung eingeleitet werden (Vollanschlussgebühr) 4,77 EUR/cbm
- c) für Grundstücke von Kleininleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen biologische Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleininleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -Biograben-) 1,01 EUR/cbm  
und je Abfuhr (Entleerung) 74,00 EUR
- d) für Grundstücke von Kleininleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen sonstige Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleininleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -normal-) 2,71 EUR/cbm
- e) für Grundstücke mit abflusslosen Gruben gemäß § 8 Absatz 1 Buchstabe c) (Gebühr für die Abfuhr abflussloser Gruben) 2,82 EUR/cbm  
und je Abfuhr (Entleerung) 74,00 EUR.

2. § 9 Absatz 8 erhält folgende Fassung:

(8) Erhoben wird eine durch eine Landeszuweisung zum Ausgleich besonderer Härten bei der Erhebung der Abwassergebühr verminderte Schmutzwassergebühr. Sie wird wie folgt festgesetzt:

- a) für der Kläranlage zugeführte Schmutzwässer, für deren Beseitigung unmittelbar Verschmutzerbeiträge an einen Wasser-Verband gezahlt werden (Vollanschlussgebühr für Verbandsmitglieder) 2,55 EUR/cbm
- b) für alle übrigen Schmutzwässer, die in eine Anlage nach § 1 Absatz 2 der Entwässerungssatzung eingeleitet werden (Vollanschlussgebühr) 4,60 EUR/cbm
- c) für Grundstücke von Kleininleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen biologische Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleininleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -Biograben-) 0,84 EUR/cbm  
und je Abfuhr (Entleerung) 74,00 EUR
- d) für Grundstücke von Kleininleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen sonstige Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleininleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -normal-) 2,54 EUR/cbm
- e) für Grundstücke mit abflusslosen Gruben gemäß § 8 Absatz 1 Buchstabe c) (Gebühr für die Abfuhr abflussloser Gruben) 2,65 EUR/cbm  
und je Abfuhr (Entleerung) 74,00 EUR.

3. § 10 Absatz 6 erhält folgende Fassung:

(6) Die Niederschlagswassergebühr beträgt für Grundstücke mit einer abflusswirksamen Fläche

- a) bis einschließlich 50 m<sup>2</sup> 32,16 EUR,
- b) von 51 m<sup>2</sup> bis einschließlich 100 m<sup>2</sup> 102,72 EUR,
- c) von 101 m<sup>2</sup> bis einschließlich 150 m<sup>2</sup> 158,88 EUR,
- d) von 151 m<sup>2</sup> bis einschließlich 200 m<sup>2</sup> 219,72 EUR,
- e) von 201 m<sup>2</sup> bis einschließlich 250 m<sup>2</sup> 279,48 EUR,
- f) von 251 m<sup>2</sup> bis einschließlich 300 m<sup>2</sup> 341,40 EUR,
- g) von 301 m<sup>2</sup> bis einschließlich 350 m<sup>2</sup> 401,52 EUR,
- h) von 351 m<sup>2</sup> bis einschließlich 400 m<sup>2</sup> 464,52 EUR,
- i) von 401 m<sup>2</sup> bis einschließlich 450 m<sup>2</sup> 526,44 EUR,
- j) von 451 m<sup>2</sup> bis einschließlich 500 m<sup>2</sup> 594,36 EUR,
- k) über 500 m<sup>2</sup> 1,24 EUR/m<sup>2</sup>.

4. § 10 Absatz 7 erhält folgende Fassung:

(7) Erhoben wird eine durch eine Landeszuweisung zum Ausgleich besonderer Härten bei der Erhebung der Abwassergebühr verminderte Niederschlagswassergebühr. Sie wird wie folgt festgesetzt:

a) bis einschließlich 50 m <sup>2</sup>	31,20 EUR,
b) von 51 m <sup>2</sup> bis einschließlich 100 m <sup>2</sup>	99,48 EUR,
c) von 101 m <sup>2</sup> bis einschließlich 150 m <sup>2</sup>	153,72 EUR,
d) von 151 m <sup>2</sup> bis einschließlich 200 m <sup>2</sup>	212,64 EUR,
e) von 201 m <sup>2</sup> bis einschließlich 250 m <sup>2</sup>	270,48 EUR,
f) von 251 m <sup>2</sup> bis einschließlich 300 m <sup>2</sup>	330,36 EUR,
g) von 301 m <sup>2</sup> bis einschließlich 350 m <sup>2</sup>	388,56 EUR,
h) von 351 m <sup>2</sup> bis einschließlich 400 m <sup>2</sup>	449,52 EUR,
i) von 401 m <sup>2</sup> bis einschließlich 450 m <sup>2</sup>	509,40 EUR,
j) von 451 m <sup>2</sup> bis einschließlich 500 m <sup>2</sup>	575,16 EUR,
k) über 500 m <sup>2</sup>	1,20 EUR/m <sup>2</sup> .“

#### Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

#### Artikel 3

Diese 11. Nachtragssatzung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

#### Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 14.12.2010

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

### **Erläuterungen zum 5. Nachtrag vom 14.12.2010 zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 20.09.2007 (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007**

Die voraussichtlichen Kosten des Kehr- und Winterdienstes wie auch die zur Deckung notwendigen Gebühren werden jedes Jahr neu ermittelt.

Die umlagefähigen Kosten entwickeln sich wie folgt:

	2010	2011
Kehrdienst	88.700 Euro	90.000 Euro
Winterdienst	397.000 Euro	294.900 Euro

Zu den Kostenveränderungen ist Folgendes anzumerken:

- Die leicht gestiegenen Kehrdienstaufwendungen sind durch erhöhte Einsatzstunden des Baubetriebshofes verursacht, für mehr Sonderreinigungen zusammen mit der Kleinkehrmaschine der Stadt Gummersbach an Verkehrsinseln, sowie manuelle Kehrarbeiten an Busbuchten usw.
- Durch die Gebührenerhöhung Mitte 2010 für den Ausnahme-Winter 2009/2010 kann eine Verlagerung in die Folgejahre weitestgehend vermieden werden. Da dieser damit abgegoltene „Einmaleffekt“ die Gebühren der Folgejahre nicht belastet, basiert die Kalkulation 2011 wieder auf den normalen Werten für einen durchschnittlichen Winter. Dies führt in 2011 zu einer erheblichen Kostenminderung.
- Neu ab dem Jahr 2011 ist die Position „Winterdienst Gehwege“, bei der ab Januar die Räum- und Streupflicht der Anlieger folgender Straßen auf die Stadt zurückgenommen wird und diese durch einen Unternehmer in Form eines Dienstleistungsvertrages ausgeführt wird.
  - Am Räschen (von Marktstraße bis Hunschlade)
  - Bergstraße (K 23)
  - Im Stadtgraben (K 23)
  - Kölner Straße (B 55 von Stadtgrenze Gummersbach-Derschlag bis Feibad, Ende Ortsdurchfahrt)
  - Marktstraße
  - Othestraße (K 23 von Kölner Straße bis Ende Ortsdurchfahrt)
  - Talstraße (von Burstenweg bis Am Stadtwald)

- Talsperrenstraße (K 23)

Der in der Nachkalkulation (für 2008) ermittelte Überschuss führt zu einer Gebührenminderung in Höhe von 82.071,42 Euro in der Gebührenkalkulation 2011. Dadurch können die Kehrdienstgebühren für 2011 zwischen 0,03 Euro und 0,23 Euro und die Winterdienstgebühren zwischen 0,37 Euro und 0,52 Euro pro laufendem Meter, je nach Straßenkategorie/Reinigungshäufigkeit gesenkt werden.

	Gebührensatz 2010	Gebührensatz 2011
<b>1. Kehrdienstgebühren</b>		
Anliegerstraßen	0,83 Euro/m	0,79 Euro/m
Innerörtliche Straßen		
- wöchentliche Reinigung	1,42 Euro/m	1,34 Euro/m
- zweiwöchentliche Reinigung	0,71 Euro/m	0,67 Euro/m
Überörtliche Straßen		
- wöchentliche Reinigung	1,16 Euro/m	1,12 Euro/m
- zweiwöchentliche Reinigung	0,58 Euro/m	0,56 Euro/m
Fußgängerzone	4,17 Euro/m	4,03 Euro/m
Gehwege	2,92 Euro/m	2,00 Euro/m
<b>2. Winterdienstgebühren</b>		
Anliegerstraßen	2,50 Euro/m	1,26 Euro/m
Innerörtliche Straßen	2,13 Euro/m	1,08 Euro/m
Überörtliche Straßen	1,75 Euro/m	0,88 Euro/m
Fußgängerzone	2,50 Euro/m	1,26 Euro/m
Gehwege Neu	—	0,76 Euro/m

### **5. Nachtrag vom 14.12.2010 zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007**

Aufgrund von § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.7.1994 (GV NW S. 666) in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG) vom 18.12.1975 (GV NRW S. 706) in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712) in der derzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 08.12.2010 folgenden 5. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007 beschlossen:

#### Artikel 1

1.) In § 1 Absatz 2 wird folgender Satz angefügt:

„In Fußgängerzonen ist bei der Winterwartung von den Anliegern ein Streifen von 4,00 Meter Breite, gemessen von der jeweiligen gemeinsamen Grenze zwischen den angrenzenden Anliegergrundstücken und der öffentlichen Verkehrsfläche, zu räumen und zu streuen.“

#### Artikel 2

1.) § 6 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die Reinigung der Fahrbahn erfolgt grundsätzlich vierzehntägig (Kehrdienst), die Reinigung der Fußgängerzonen sowie der Gehwege erfolgt wöchentlich (Kehrdienst). Die Benutzungsgebühr für Kehrdienst und Winterwartung beträgt jährlich je Meter Grundstücksseite (Absätze 1 bis 3)

a) für Fußgängerzonen		
aa) für den Kehrdienst	4,03 EUR	
ab) für die Winterwartung	1,26 EUR =	5,29 EUR
b) für Straßen, die vorwiegend dem Anliegerverkehr dienen		
ba) für den Kehrdienst	0,79 EUR	
bb) für die Winterwartung	1,26 EUR =	2,05 EUR
c) für Straßen, die vorwiegend dem innerörtlichen Verkehr dienen		
ca) für den Kehrdienst	0,67 EUR	
cb) für die Winterwartung	1,08 EUR =	1,75 EUR
d) für Straßen, die vorwiegend dem überörtlichen Verkehr dienen		
da) für den Kehrdienst	0,56 EUR	
db) für die Winterwartung	0,88 EUR =	1,44 EUR
e) für Gehwege		
ea) Straßenreinigung (Kehrdienst)		2,00 EUR
eb) Winterdienst	0,76 EUR =	2,76 EUR

Bei wöchentlicher Reinigung der Fahrbahn (Kehrdienst) verdoppelt sich die Gebühr für den Kehrdienst.“

2.) § 6 Absatz 5 entfällt

### Artikel 3

Das Straßenverzeichnis nach § 2 Absatz 1 der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

1.) Im Kopf des Straßenverzeichnisses wird das Merkmal „B“ in der Spalte Reinigungsart mit folgendem Text ergänzt:

„B“ = Winterdienst in einem Streifen von 4,00 Meter Breite vor dem anliegenden Grundstück

2.) Im Kopf des Straßenverzeichnisses werden die Merkmale „GKA“ und „GKWS“ neu eingefügt:

„GKA“ = die Straßenreinigung (Kehrdienst) ist auf den Anlieger übertragen, der Winterdienst wird durch die Stadt Bergneustadt sichergestellt,

„GKWS“ = die Straßenreinigung (Kehrdienst) und der Winterdienst werden durch die Stadt Bergneustadt sichergestellt.

3.) Die Straßenmerkmale werden wie folgt geändert:

#### Ortsteil Bergneustadt

Bei der Straße „Am Räschen (von Markstraße bis Hunschlade)“ wird das Merkmal „G“ durch das Merkmal „GKA“ ersetzt.

Bei der Straße „Bergstraße (K 23)“ wird das Merkmal „G“ durch das Merkmal „GKA“ ersetzt.

Bei der Straße „Im Stadtgraben (K 23)“ wird das Merkmal „G“ durch das Merkmal „GKA“ ersetzt.

Bei der Straße „Kölner Straße (B 55 von Stadtgrenze Gummersbach-Derschlag bis Herweg)“ wird das Merkmal „G“ durch das Merkmal „GKA“ ersetzt.

Bei der Straße „Kölner Straße (B 55 von Herweg bis Burstenstraße)“ wird das Merkmal „GW“ durch das Merkmal „GKWS“ ersetzt.

Bei der Straße „Kölner Straße (B 55 von Burstenstraße bis Freibad, Ende Ortsdurchfahrt)“ wird das Merkmal „G“ durch das Merkmal „GKA“ ersetzt.

Bei der Straße „Markstraße“ wird das Merkmal „G“ durch das Merkmal „GKA“ ersetzt.

Bei der Straße „Othestraße (K 23 von Kölner Straße bis Bahnstraße)“ wird das Merkmal „GW“ durch das Merkmal „GKWS“ ersetzt.

Bei der Straße „Othestraße (K 23 von Bahnstraße bis Ende Ortsdurchfahrt)“ wird das Merkmal „G“ durch das Merkmal „GKA“ ersetzt.

Bei der Straße „Talstraße (von Kölner Straße bis Burstenweg)“ wird das Merkmal „GW“ durch das Merkmal „GKWS“ ersetzt.

Bei der Straße „Talstraße (von Burstenweg bis Am Stadtwald)“ wird das Merkmal „G“ durch das Merkmal „GKA“ ersetzt.

#### Ortsteil Hackenberg

Bei der Straße „Talsperrenstraße (K 23)“ wird das Merkmal „G“ durch das Merkmal „GKA“ ersetzt.

### Artikel 4

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

### Artikel 5

Diese 5. Nachtragssatzung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

### Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 14.12.2010

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Erläuterungen zum 7. Nachtrag vom 14.12.2010 zur Gebührensatzung der Stadt Bergneustadt für die Inanspruchnahme der Friedhöfe vom 15.12.2003

Gemäß § 6 KAG i.V. m. § 76 GO sind für das Bestattungswesen kostendeckende Gebühren zu erheben.

Die umlagefähigen Kosten entwickeln sich wie folgt:

	2010	2011
Bestattungswesen	435.000 Euro	451.300 Euro

Das Benutzungsverhalten ist starken Schwankungen unterworfen. Die Fallzahlen sind in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen. Allerdings haben sie sich nun auf einem niedrigeren Niveau eingependelt. Bei der Auswahl der Bestattungsart ist ein ausgeprägtes Kostenbewusstsein zu beobachten. Der Trend geht weiter zu Urnenbestattungen.

Der verbesserte Pflegezustand soll beibehalten werden. Gleichzeitig wird versucht, durch Einsatz von zeitsparendem Gerät (z. B. Erdbohrer für Urnen im Bestattungsbereich), den Anstieg von Arbeitsstunden zu reduzieren.

Bei der Planung für 2011 ist insgesamt von einer leichten Erhöhung auszugehen, da insbesondere durch die ab 2011 mögliche Rückgabe von Nutzungsrechten an Grabstätten und deren Pflege (als Rasenfläche) durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes dies zu einem Anstieg des Arbeitseinsatzes führen dürfte. Gleiches gilt für die in 2010 eingeführten Baumbestattungen..

Übersicht Gebühren	2010 in Euro	2011 in Euro
<b>Benutzung von Friedhofshallen</b>		
Sargkammer	230,00	240,00
Trauerhalle Bergneustadt	280,00	290,00
Trauerhalle Bergneustadt an Samstagen	308,00	319,00
Trauerhalle Wiedenest	140,00	145,00
Trauerhalle Wiedenest an Samstagen	154,00	159,50
Trauerhalle Belmicke	140,00	145,00
Trauerhalle Belmicke an Samstagen	154,00	159,50
	<b>2010 in Euro</b>	<b>2011 in Euro</b>

<b>Bestattungen</b>		
Kinder bis 5 Jahre	330,00	330,00
Kinder bis 5 Jahre an Samstagen	363,00	363,00
Personen über 5 Jahre	670,00	700,00
Personen über 5 Jahre an Samstagen	737,00	770,00
Urnengräber	270,00	280,00
Urnengräber an Samstagen	297,00	308,00
Öffnen/Schließen von Urnennischen	54,00	56,00
Urnennischen an Samstagen	59,40	61,60
Frühgeburten etc.	85,00	88,00
Frühgeburten etc. an Samstagen	93,50	96,80
Kunstmatten	54,00	56,00
Kunstmatten an Samstagen	59,40	61,60
Tannengrün	109,00	113,00
Tannengrün an Samstagen	119,90	124,30
Ausgrabungen und Umbettungen von - Kindern bis 5 Jahre	880,00	920,00
- Personen über 5 Jahre	1.230,00	1.280,00
- Urnen	210,00	230,00

	2010 in Euro	2011 in Euro
--	-----------------	-----------------

<b>Nutzungsrechte an Grabstätten</b>		
Reihengrab	890,00	890,00
Urnenreihengrab	750,00	750,00
Wahlgrabstätte	1.530,00	1.530,00
Zus. Urne auf Wahlgrab	620,00	620,00
Urnenwahlgrabstätte	1.260,00	1.260,00
Urnenstellplatz	1.200,00	1.200,00
Urnengemeinschaftsgrabstätte	1.200,00	1.200,00
Kindergab	420,00	420,00
Reihengemeinschaftsgrab	2.130,00	2.220,00
Sonderwahlgrabstätte	2.820,00	2.850,00
Sonderreihengrab	2.170,00	2.340,00
Sonderurnenwahlgrabstätte	1.740,00	1.800,00
Sonderurnenreihengrab	1.220,00	1.280,00
Baumbwahlgrabstätte	1.740,00	1.950,00

Ab dem Jahr 2011 besteht erstmals die Möglichkeit, noch nicht abgelaufene Nutzungsrechte an Grabstätten vorzeitig zurückzugeben. Mit der Rückgabe wird die bestehende Grabstätte eingeebnet und als Rasenfläche bis zum Ablauf der verbleibenden Ruhefrist von Mitarbeitern des Baubetriebshofes gepflegt. Die Gebühr gilt pro Jahr der vorzeitigen Rückgabe.

<b>Vorzeitige Rückgabe von Nutzungsrechten an Grabstätten</b>	
Rückgabe Nutzungsrecht Reihengrab/ pro Jahr	66,00 Euro
Rückgabe Nutzungsrecht Urnenreihengrab/p.J.	36,00 Euro
Rückgabe Nutzungsrecht Wahlgrab/p.J. (1-stellig)	66,00 Euro
Rückgabe Nutzungsrecht Wahlgrab pro zusätzlicher Stelle/p.J.	33,00 Euro <sup>3)</sup>
Rückgabe Nutzungsrecht Urnenwahlgrab/p.J. (1-stellig)	36,00 Euro
Rückgabe Nutzungsrecht Urnenwahlgrab pro zusätzl. Stelle/p.J.	13,00 Euro <sup>3)</sup>
Rückgabe Nutzungsrecht Kindergrab/p.J.	33,00 Euro

<sup>3)</sup> = Bei vorzeitiger Rückgabe von mehr als 1-stelligen Wahlgräbern beträgt die Gebühr für jedes weitere Nutzungsrecht (Stelle) den o. g. Betrag pro zusätzlicher Stelle, zusätzlich zu der Jahresgebühr für die Rückgabe NR (Urnen-) Wahlgrabstätte (einstellig), ebenfalls pro Jahr der vorzeitigen Rückgabe.

## 7. Nachtrag vom 14.12.2010 zur Gebührensatzung der Stadt Bergneustadt für die Inanspruchnahme der Friedhöfe vom 15.12.2003

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV.NRW S. 666/ SGV. NRW 2023) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW S. 712 / SGV. NRW 610) beide in der derzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 08.12.2010 folgenden 7. Nachtrag zur Gebührensatzung der Stadt Bergneustadt für die Inanspruchnahme der Friedhöfe vom 15.12.2003 beschlossen:

### Artikel 1

§ 3 erhält folgende Fassung:

#### § 3 Nutzungsrecht an Grabstätten

- (1) 1. Bereitstellung einer Reihengrabstätte
  - a) für Personen bis 5 Jahre 420,00 Euro
  - b) für Personen über 5 Jahre 890,00 Euro
2. Bereitstellung einer Urnenreihengrabstätte 750,00 Euro
3. Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Wahlgrabstätte
  - für die Dauer von 30 Jahren je Grabstelle 1.530,00 Euro
4. Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Urnenwahlgrabstätte
  - für die Dauer von 30 Jahren je Grabstelle 1.260,00 Euro
5. Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Urnennische in der Urnenmauer oder in der Urnenhalle
  - für die Dauer von 20 Jahren je Urnenstellplatz 1.200,00 Euro
6. Bereitstellung einer Sonderreihengrabstätte 2.340,00 Euro
  - Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Sonderwahlgrabstätte
    - für die Dauer von 30 Jahren je Grabstelle 2.850,00 Euro
8. Bereitstellung einer Sonderurnenreihengrabstätte 1.280,00 Euro
9. Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Sonderurnenwahlgrabstätte
  - für die Dauer von 30 Jahren je Grabstelle 1.800,00 Euro
10. Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Baumwahlgrabstätte
  - für die Dauer von 30 Jahren je Grabstelle 1.950,00 Euro
- (2) Für die Bereitstellung einer Reihengemeinschaftsgrabstätte für anonyme Beisetzungen wird eine Gebühr von 2.220,00 Euro je Grabstelle erhoben.
- (3) Für die Bereitstellung einer Urnengemeinschaftsgrabstätte für anonyme Beisetzungen wird eine Gebühr von 1.200 Euro je Urne erhoben.
- (4) Für das Recht zur zusätzlichen Beisetzung von Urnen auf Wahlgrabstätten oder auf Sonderwahlgrabstätten wird eine Gebühr von 620,00 Euro je Urne erhoben.
- (5) Für die Rückgabe der Nutzungsrechte werden pro Jahr folgende Gebühren erhoben:
  1. Reihengrab 66,00 Euro
  2. Urnenreihengrab 36,00 Euro
  3. Wahlgrab
    - einstelliges Wahlgrab 66,00 Euro
    - je zusätzliche Stelle 33,00 Euro
  4. Urnenwahlgrab

- einstelliges Urnenwahlgrab	36,00 Euro
- je zusätzliche Stelle	13,00 Euro
5. Kindergrab	33,00 Euro

### Artikel 2

§ 5 erhält folgende Fassung:

#### § 5 Beerdigungsgebühren

- (1) Herstellung eines Grabes einschließlich Wiederverfüllung, Abräumen von Produkten der Trauerfloristik anlässlich der Beisetzung sowie die pflanzfertige Vorbereitung im Sinne von § 30 Absatz 10 der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen:
  - 1) für Personen bis 5 Jahre 330,00 Euro
  - 1 a) für Personen bis 5 Jahre an Samstagen 363,00 Euro
  - 2) für Personen über 5 Jahre 700,00 Euro
  - 2 a) für Personen über 5 Jahre an Samstagen 770,00 Euro
  - 3) für eine Urne 280,00 Euro
  - 3 a) für eine Urne an Samstagen 308,00 Euro
- (2) 1) Öffnen und Verschließen einer Urnennische zur Beisetzung einer Urne oder zur vorzeitigen Herausnahme einer Urne aus einer Urnennische vor Ablauf der Ruhefrist: 56,00 Euro
  - 1 a) Öffnen und Verschließen einer Urnennische zur Beisetzung einer Urne oder zur vorzeitigen Herausnahme einer Urne aus einer Urnennische vor Ablauf der Ruhefrist an Samstagen: 61,60 Euro
- (3) 1) Bestattung von Kinderleichen unter einem Jahr, Tot- oder Fehlgeburten oder die aus einem Schwangerschaftsabbruch stammende Leibesfrucht, wenn keine planmäßige Grabstätte beansprucht wird: 88,00 Euro
  - 1 a) Bestattung von Kinderleichen unter einem Jahr, Tot- oder Fehlgeburten oder die aus einem Schwangerschaftsabbruch stammende Leibesfrucht, wenn keine planmäßige Grabstätte beansprucht wird an Samstagen: 96,80 Euro
- (4) Ausschlagen eines Grabes für Erdbestattungen und Abdecken des Hügel
  - 1) mit Kunstmatten 56,00 Euro
  - 1 a) mit Kunstmatten an Samstagen 61,60 Euro
  - 2) mit Tannengrün 113,00 Euro
  - 2 a) mit Tannengrün an Samstagen 124,30 Euro

### Artikel 3

§ 6 erhält folgende Fassung:

#### § 6 Gebühren für Ausgrabungen und Umbettungen

- (1) Für die Ausgrabung einer Leiche beziehungsweise Urne werden folgende Gebühren erhoben:
  - 1) Personen bis 5 Jahre 920,00 Euro
  - 2) Personen über 5 Jahre 1.280,00 Euro
  - 3) Urnen 230,00 Euro
- (2) Bei Umbettungen kommen zu den Gebühren nach Absatz 1 noch die Beerdigungsgebühren nach § 5.

### Artikel 4

§ 8 erhält folgende Fassung:

#### § 8 Gebühr für die Benutzung der Leichenhallen und der Sargkammern

- (1) Für die Benutzung einer Sargkammer wird eine Gebühr von 240,00 Euro erhoben.
- (2) Für die Aufbahrung eines Sarges oder einer Urne in der Leichenhalle und/oder die Durchführung einer Trauerfeier in der Trauerhalle werden Gebühren erhoben. Sie betragen:
  1. in der Trauerhalle auf dem Friedhof Bergneustadt 290,00 Euro
    - 1 a) in der Trauerhalle auf dem Friedhof Bergneustadt an Samstagen 319,00 Euro
  2. in der Trauerhalle auf dem Friedhof Wiedenest 145,00 Euro
    - 2 a) in der Trauerhalle auf dem Friedhof Wiedenest an Samstagen 159,50 Euro
  3. in der Trauerhalle auf dem Friedhof Belmicke 145,00 Euro
    - 3 a) in der Trauerhalle auf dem Friedhof Belmicke an Samstagen 159,50 Euro

### Artikel 5

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

### Artikel 6

Dieser 7. Nachtrag zur Gebührensatzung der Stadt Bergneustadt für die Inanspruchnahme der Friedhöfe vom 15.12.2003 tritt am

01.01.2011 in Kraft.

### Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 14.12.2010

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Erläuterungen zum 11. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung

Die für 2011 kalkulierten Kosten der Wasserversorgung steigen gegenüber 2010 durch höhere Bezugskosten des Aggerverbandes um 69 TEUR an. Eine Anhebung der Wassergebühren ist daher unumgänglich.

Die Aufwendungen des Eigenbetriebs sind zu 83,3 % fix und zu 16,7 % in Abhängigkeit vom Wasserbezug variabel. Nach der bisherigen Wassergeldstruktur beträgt das Aufkommen aus der Grundgebühr 23,7 % und aus der Verbrauchsgebühr 76,3 %. Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat am 08.12.2010 beschlossen, die zum Ausgleich der höheren Bezugskosten notwendige Gebührenerhebung ausschließlich durch eine Anhebung der Grundgebühren für den Normalzähler von 7,00 Euro/Monat auf 8,60 Euro/Monat zu finanzieren. Die Verbrauchsgebühr von 1,80 Euro je cbm wurde nicht geändert. Hinzuzurechnen ist jeweils die gesetzliche Mehrwertsteuer von 7 %.

Die Auswirkungen werden anhand folgender Beispiele deutlich:

	Personenzahl	Verbrauch	Gesamtgebühr	
			alt	neu
in Euro				
Einfamilienhaus	2	72 m³	228,55	249,10
Einfamilienhaus	4	144 m³	367,22	387,77
Zweifamilienhaus	6	216 m³	505,90	526,44
Zweifamilienhaus	8	288 m³	644,57	665,11
Mehrfamilienhaus	20	720 m³	1.540,80	1.576,11

	Personenzahl	Verbrauch	Gebühr je Person	
			alt	neu
in Euro				
Einfamilienhaus	2	72 m³	114,28	124,55
Einfamilienhaus	4	144 m³	91,81	96,94
Zweifamilienhaus	6	216 m³	84,32	87,74
Zweifamilienhaus	8	288 m³	80,57	83,14
Mehrfamilienhaus	20	720 m³	77,04	78,81

Die neuen Grundgebühren für die verschiedenen Zählergrößen ergeben sich aus dem nachfolgenden Satzungsantrag.

## 11. Nachtrag vom 14.12.2010 zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung vom 12.12.2001

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666) in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 4, 6, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NRW S. 712) in der derzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 08.12.2010 folgenden 11. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Bergneustadt beschlossen:

### Artikel 1

1. § 7 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Grundgebühr beträgt bei Wasserzählern mit einer Nenn-

leistung von

Qn 2,5	3 – 5 cbm	8,60 Euro im Monat
Qn 6	7 – 12 cbm	14,75 Euro im Monat
Qn 10	20 cbm	17,20 Euro im Monat
Qn 15	50 mm Großwasserzähler	29,50 Euro im Monat
Qn 40	80 mm Großwasserzähler	36,85 Euro im Monat
Qn 60	100 mm Großwasserzähler	43,00 Euro im Monat
Qn 150	150 mm Großwasserzähler	57,75 Euro im Monat
Qn 15	50 mm Verbundzähler	65,10 Euro im Monat
Qn 40	80 mm Verbundzähler	79,85 Euro im Monat
Qn 60	100 mm Verbundzähler	104,45 Euro im Monat
Qn 150	150 mm Verbundzähler	129,00 Euro im Monat
Die Gebühr für Unterzähler beträgt		1,25 Euro im Monat.

Bei der Berechnung der Grundgebühr wird der Monat, in dem der Wasserzähler erstmalig eingebaut und endgültig ausgebaut wird, je als voller Monat gerechnet. Wird die Wasserbereitstellung wegen Wassermangel, Störungen im Betrieb, betriebsnotwendiger Arbeiten oder aus anderen Gründen länger als einen Monat unterbrochen, so wird für die Zeit der Unterbrechung, abgerundet auf volle Monate, keine Grundgebühr erhoben.“

2. § 9 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Für die Überlassung eines Standrohres ist für den ersten Monat eine Grundgebühr von 50,00 Euro zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu entrichten. Für jeden weiteren Monat sind 15,00 Euro zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer je Monat zu entrichten. Außer diesen Gebühren ist eine Sicherheit von 550,00 Euro zu hinterlegen.“

### Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

### Artikel 3

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

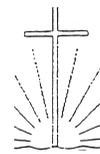
### Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 14.12.2010

Gerhard Halbe  
Bürgermeister



### Sterbefälle

Wilhelm Helmus (89 Jahre),  
Dorfstr. 2, Bergneustadt

Gisela Fiege (81 Jahre),  
Am Büchelchen 1, Bergneustadt

Bruno Kaiser (75 Jahre), Zu Alten Wiese 29, Bergneustadt

Gertrud Charlotte Berta Stahl (84 Jahre), In der Leie 2, Bergneustadt

Alois Stegmann (82 Jahre), Breite Str. 26, Bergneustadt

Alwin Richard Heinz Vogler (83 Jahre), Kampgarten 3, Bergneustadt

Hannelore Büchle (85 Jahre), Ibitschenstr. 20, Bergneustadt

Antonia Kaufmann (76 Jahre), geb. Schneider, Annastr. 14, Bergneustadt

Arno Skroblin (84 Jahre), Olper Str. 201, Bergneustadt

Anna Krause (90 Jahre), Liegnitzer Str. 31 b, Bergneustadt

Gertrud Elsbeth Schellschmidt (99 Jahre), Kampstr. 4, Bergneustadt

Hannelore Volkenroth (57 Jahre), Wallstr. 13, Bergneustadt

Walter Karl Heinrich Erhard Willi Leuze (82 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Hans Eberhard Gleim (70 Jahre), Hauptstr. 39, Wiehl,  
ehemals: Nistenbergstr. 32, Bergneustadt

# Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 11.11.2010 Carmen Mengel, Breslauer Str. 35, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr  
Margarete Stoffel, Olper Str. 75, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 13.11.2010 Erna Redemske, Breslauer Str. 21, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 18.11.2010 Johann Mohr, Hermicker Weg 21, Bergneustadt, sein 96. Lebensjahr
- 29.11.2010 Gertrud Kaden, Heckenweg 6 a, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 02.12.2010 Luise Pühler-Schütte, Kölner Str. 74, Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr
- 04.12.2010 Mechthild von Gadow, Zum Beul 5 a, Bergneustadt, ihr 99. Lebensjahr
- 06.12.2010 Margarete Schöler, Druchtemicke 13, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

- 08.12.2010 Elfriede Kratz, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 11.12.2010 Anneliese Engel, Wiedenesstr. 44, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 15.12.2010 Katharina Minderlen, Nistenbergstr. 15, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

## Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 25.11.2010 Ilse und Walter Binner, Kampstr. 23 b, Bergneustadt
- 02.12.2010 Paula und Harry Rothe, An der Dörspe 4, Bergneustadt
- 09.12.2010 Marianne und August Wilhelm Welp, Nelkenstr. 28, Bergneustadt

## Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 18.11.2010 Ilse und Alfons Spanczak, Eschenstr. 5, Bergneustadt
- 19.11.2010 Maria und Jakob Kaiser, Schöne Aussicht 38, Bergneustadt

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!*

Antonie Paula Röttger (77 Jahre), Steinstr. 11, Bergneustadt  
Luise Martha Helmus (89 Jahre), In der Leie 8, Bergneustadt  
Erich Stelzer (76 Jahre), Bruchhausener Str. 6, Bergneustadt  
Ludmilla Richter (81 Jahre), Nistenbergstr. 41, Bergneustadt  
Kurt Emil Wilhelm Hausmann (91 Jahre), Steinstr. 39, Bergneustadt  
Klaus Willi Haase (66 Jahre), Hofwiese 29, Bergneustadt



## Eheschließungen

Johannes Drexler und Anja Kißenkötter, Nelkenstr. 19, Bergneustadt  
Christopher Potzalek und Wendy Caspari, Nistenbergstr. 43, Bergneustadt

Thomas Radke, Kluser Höhe 25, Wuppertal und Lena Hogräfer, Am Fuchsberg 22, Bergneustadt  
Marcel Flick und Manuela Rudolf, Am Wäcker 15, Bergneustadt  
Ahmet Topcu und Canan Uyar, Schöne Aussicht 4, Bergneustadt



## Monatsspruch Dezember 2010:

Keht um! Denn das Himmelreich ist nahe.

(Matthäus 3, 2)

## GOTTESDIENSTE

### Altstadtkirche

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst  
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

### Versöhnerkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst  
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst  
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

## GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst  
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

## Baldenberg, Denklinger Str. 4

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Kindergottesdienst

## Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

## STUNDE MIT DER BIBEL

Do. 06. + 20.01. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg  
Mi. 05.01. 15.00 Uhr Kleinwiedenes (Kampgarten 7)  
Mi. 20.00 Uhr Kindertagesstätte (Dietr.-Bonhoeffer-Weg 2)

## FRAUENARBEIT

### Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche

Do. 16.12./13. + 27.01. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### Frauenhilfe Hackenberg

Do. 16.12./13. + 27.01. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

### Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 26.01. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### Frauenabend Hackenberg

Do.13.01. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

### Mütterkreis

Mi. 20.00 Uhr Kindertagesstätte (Dietr.-Bonhoeffer-Weg 2)

## KINDER- UND JUGENDARBEIT

### Jungscharen 6 - 11 Jahre

#### Mädchenjungschar „Sternhimmel“

Montags 17.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

#### Jungenjungschar

Mittwochs 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### Mädchenjungschar „Smarties“

Donnerstags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### Jugendkreise 12 - 14 Jahre

#### „One Way“

Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### „Outlook“

Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

### Jugendkreis 15 Jahre

#### „Power Points“

Freitags 18.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

## GRUPPEN UND KREISE

### „Männer in der Altstadt“

Do. 06.01. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### „Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 16.12./06. + 20.01. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

### Gemeindetreff Baldenberg

Di. 04.01. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4

### Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 3 J.)

Dienstags 10.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus



**Buntes Treiben am 1. Adventswochenende in der Innenstadt, am Heimatmuseum und im Krawinkelsaal**



**Spielgruppe in der Altstadt**  
Donnerstags 9.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

**SENIOREN**

**Senioren-Club an der Altstadtkirche**  
Di. 18.01. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

**Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg**  
Mi. 05.01. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05  
freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenkegeln

**Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg**  
Montags 14.30 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

**BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN**

**Altstadtkirche**

Sa. 18.12. 19.15 Uhr Turmblasen  
Fr. 24.12. 15.30 Uhr Familiengottesdienst  
18.00 Uhr Christvesper  
Sa. 25.12. 6.00 Uhr Christnacht mit anschl. Frühstück  
So. 26.12. 9.45 Uhr Musikgottesdienst mit Kantorei und Gospelchor  
Fr. 31.12. 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Fr. 07.01. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet  
So. 09.01. 10.00 Uhr Kein Gottesdienst  
Gottesdienst im Saal des Forums Wiedenest (ehem. Bibelschule) zur **Eröffnung der Allianz-Gebetswoche**  
**Versöhnerkirche**  
Fr. 24.12. 15.30 Uhr Familiengottesdienst  
18.00 Uhr Christvesper  
Sa. 25.12. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Sa. 01.01. 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Umtrunk  
So. 09.01. **10.00 Uhr** Allianz-Gebetswoche (Forum Wiedenest)

**GemeindeCentrum Hackenberg**

Fr. 24.12. 15.30 Uhr Familiengottesdienst  
18.00 Uhr Christvesper  
Sa. 25.12. 9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Fr. 31.12. 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
So. 09.01. **10.00 Uhr** Allianz-Gebetswoche (Forum Wiedenest)  
So. 23.01. 9.45 Uhr „Gottesdienst anders“

**Oberberg Gospel Choir** Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr** im Martin-Luther-Haus. **Termine:** 11.01. und 25.01. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/478 255 o. unter [www.oberberg-gospel-choir.de](http://www.oberberg-gospel-choir.de).

**BESONDERE VERANSTALTUNGEN**

**Weihnachtskonzert**

**19. Dezember - A-Capella-Christmas-Tour 2010 - Helmut Jost & friends featuring Oberberg Gospel Choir** - Es erwartet Sie mehrstimmiger „Close-Harmony-Gesang“ vom Feinsten. Nur von einem Piano begleitet, bringen die Akteure die beliebtesten Weihnachtslieder aus dem amerikanischen und deutschen Bereich a-capella auf die Bühne. Die Arrangements haben eine gospellig-soulige und vom Jazz angehauchte Färbung und so ist Gänsehaut vorprogrammiert. „Ich hoffe, dass wir den weihnachtlichen Melodien einen würdigen Rahmen geben können“, so Helmut Jost.  
Ein bonserer vorweihnachtlicher „Leckerbissen“, den Sie nicht verpassen sollten. Vorverkauf: Buchhandlung Baumhof und Wiedenester Ecke „Siepermann“ - **20.00 Uhr, Forum Wiedenest.**

**13. Januar - Gospel-Messe mit Helmut Jost und dem Oberberg Gospel Choir** - Gospelmusik gehört immer mehr zum festen Bestandteil musikalischen Schaffens in unseren Kirchen und Gemeinden. Gospel ist allerdings mehr als nur „Vortragsmusik“ und in den meisten Fällen sehr eingängig und schnell zu erlernen. Die Gospel-Messe ist der Versuch, einen kompletten Gottesdienst mit Gospelmusik auszustatten. Die Lieder werden in gleichem Anteil in Englisch wie in Deutsch gesungen. „Es ist unser Wunsch, gemeinsames Musizieren und Anbeten zusammenzuführen.“ Bei der Uraufführung der Gospel-Messe im September diesen Jahres in Karlsruhe, erlebten Helmut Jost und der Oberberg Gospel Choir ein anrührendes und bewegendes Miteinander mit 1.300 Besuchern. Andreas Malessa, Fernsehjournalist aus Stuttgart, schrieb über diese „Messe“: „Da geschieht etwas unglaubliches zur Ehre Gottes!“ - Kommen Sie in die Nähe Gottes! - **19.30 Uhr Forum Wiedenest**

**23. Januar** - Wir laden alle interessierten Gemeindeglieder ganz herzlich zur diesjährigen **Gemeindeversammlung** ins Martin-Luther-Haus Wiedenest ein. Im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11.20 Uhr) möchten wir über wichtige Angelegenheiten gemeindlichen Lebens informieren. Eine Tagesordnung finden Sie in der aktuellen Ausgabe des Gemeindebriefes „KIWI“.

**Weitere Infos unter [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de) und unter Tel.: 02261/47 93 90.**



**Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest**

Gottesdienstschriften bis 27. Januar 2011

**Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)**

**19. Dez.** 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)  
10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)  
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)  
**24. Dez.** 15.30 Uhr Familiengottesdienst (Martin-Luther-Haus)  
17.15 Uhr Familiengottesdienst (Kapelle Neuenothe)  
18.00 Uhr Christvesper (Kreuzkirche Wiedenest)  
**25. Dez.** 10.10 Uhr Festgottesdienst zu Weihnachten (A) (Kreuzkirche Wiedenest)  
**26. Dez.** 9.45 Uhr Musikalischer Gottesdienst gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt (Altstadtkirche Bergneustadt)  
**31. Dez.** 18.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)  
**2. Januar** 10.10 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr (Kreuzkirche Wiedenest)  
**9. Januar** 10.00 Uhr Allianzgottesdienst (Forum Wiedenest)  
**16. Januar** 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)  
10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)  
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)  
**23. Januar** 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)  
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)  
**30. Januar** 10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)  
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)

**WEITERE VERANSTALTUNGEN**

**Jugendgruppen** „Q-Club“ - dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr  
„Jugendmeeting“ - donnerstags um 18.45 - 20.15 Uhr  
„Rotznasen“ - freitags um 16.45 - 18.30 Uhr  
„Crosspoint“ - freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr  
„siebzehn plus“ - samstags 20.00 Uhr  
(nächste Termine: 18.12., 29.01.)  
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

**„Buntes Leben“** Do., 13.01., 20.00 Uhr  
in der Regel im Martin-Luther-Haus

**Seniorenkreis und Frauenhilfe** jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus,  
**Termine:** Mi., 26.01.

**Frauenkreis** Mi., 12.01., um 14.00 Uhr  
in der Regel in der Kapelle Neuenothe

**Bibelkreise** „Wiedenest“ - gem. Absprache  
Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 11



**Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg**



Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche • GM = Gummersbach

**Messordnung:**

Sa. 17.00 Uhr **Hb** Vorabendmesse zum Sonntag  
So. 10.15 Uhr **Bn** Hl. Messe  
Di. 17.00 Uhr **Bn** Rosenkranzgebet  
Mi. 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe  
Do. 18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe  
Fr. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzgebet

**Beichtgelegenheit:** Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.  
**Eucharistische Anbetung zu den Zeiten der Beichtgelegenheit.**

Bitte beachten Sie die Vermeldungen und die Veröffentlichungen auf dem Nachrichtenblatt „Pfarrverband Oberberg Mitte“, das jede Woche erscheint.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Matthias. Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus.

**ZUSÄTZLICHE TERMINE:**

Do.16.12. 8.00 Uhr **Bn** „Zwischen Morgenlob und Markt“, anschl. Treff im Handarbeitsraum zu Gesprächen und Frühstück  
15.30 Uhr **Hb** Weihnachtsfeier der Frauengemeinschaft im Pfarrheim  
16.00 Uhr **Bn** Weggottesdienst der Kommunionkinder  
18.00 Uhr **Hb** Frauengemeinschaftsmesse  
Sa. 18.12. 17.00 Uhr **Hb** Familienmesse  
Mi. 22.12. 6.00 Uhr **Hb** Frühschicht im Advent zum Thema „Spuren hinterlassen“, anschl. Frühstück  
10.15 Uhr **Bn** Schulmesse  
Do.23.12. 8.00 Uhr **Hb** Schulgottesdienst GGS Hackenberg  
Fr. 24.12. 15.00 Uhr **Bn** Krippenfeier  
18.00 Uhr **Bn** Christmette  
Sa. 25.12. 10.15 Uhr **Hb** Hl. Messe  
So. 26.12. 10.15 Uhr **Bn** Hl. Messe zum Pfarrpatrozinium und Aussendungsmesse der Sternsinger  
Fr. 31.12. 17.00 Uhr **Hb** Jahresabschlussmesse  
Do.06.01. 14.30 Uhr **Bn** Seniorenandacht  
So.09.01. 15.15 Uhr **Bn** Hl. Messe als Dankmesse der Sternsinger  
Di. 11.01. 8.05 Uhr **Bn** Schulmesse  
15.00 Uhr **Bn** Ruheständler-Treff in den Stephanus-Stuben  
Mi. 12.01. 16.00 Uhr **Bn** Weggottesdienst der Kommunionkinder

	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Frauenmesse mitgest. v. d. kfd
So. 15.01.	15.00 Uhr	<b>Bn</b>	Dankmesse zur Goldhochzeit
	17.00 Uhr	<b>Hb</b>	Familienmesse
Mi. 19.01.	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe gest. v. d. Kolpingsfamilie
Do. 20.01.	18.00 Uhr	<b>Hb</b>	Frauenmesse
Di. 25.01.	8.05 Uhr	<b>Bn</b>	Schulmesse
Do. 27.01.	8.00 Uhr	<b>Hb</b>	Schulgottesdienst

Info: Reiner Hövel

**Informationen & Kontakt**  
 Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | www.efg-wiedenest.de



## Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

### Regelmäßige Treffen:

1. und 3. Sa. i. M.	18.30 Uhr	<b>Wn</b>	Vorabendmesse
So. (außer 2. So. i. M.)	9.00 Uhr	<b>Bm</b>	Sonntagsmesse
2. So. i. M.	9.00 Uhr	<b>Wn</b>	Familienmesse
2. So. i. M.	17.00 Uhr	<b>Bm</b>	Vesper
4. So. i. M.	17.00 Uhr	<b>Wn</b>	Vesper
Di.	18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	<b>Bm</b>	Hl. Messe
Mo. (wöchentlich)	19.30 Uhr	<b>Bm</b>	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	<b>Wn</b>	Kirchenchorprobe
Do. (wöchentlich)	18.45 Uhr	<b>Wn</b>	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	<b>Bm</b>	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	<b>Wn</b>	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

### Besondere Veranstaltungen und Gottesdienständerungen:

Sa.	18.12.	18.30 Uhr	<b>Wn</b>	Vorabendmesse
So.	19.12.	9.00 Uhr	<b>Bm</b>	Sonntagsmesse
		17.00 Uhr	<b>Wn</b>	Vesper zum Advent
Fr.	24.12.			<b>Heiligabend</b>
		16.00 Uhr	<b>Bm</b>	Krippenfeier
		18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Christmette
Sa.	25.12.			<b>1. Weihnachtstag</b>
		9.00 Uhr	<b>Bm</b>	Festmesse
So.	26.12.			<b>2. Weihnachtstag</b>
		9.00 Uhr	<b>Wn</b>	Festmesse
		17.00 Uhr	<b>Bm</b>	Vesper zur Weihnachtszeit
Di.	28.12.	18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
Fr.	31.12.			<b>Silvester</b>
		17.00 Uhr	<b>Bm</b>	Jahresschlussmesse
Sa.	01.01.	18.30 Uhr	<b>Wn</b>	Vorabendmesse
So.	02.01.	9.00 Uhr	<b>Bm</b>	Sonntagsmesse
		17.00 Uhr	<b>Wn</b>	Vesper zur Weihnachtszeit
Do.	06.01.			Erscheinung des Herrn (Dreikönige)
		17.30 Uhr	<b>Bm</b>	Festmesse
Sa.	08.01.	17.00 Uhr	<b>Bm</b>	Dankmesse der Sternsinger, anschl. Dankaktion
So.	09.01.	9.00 Uhr	<b>Wn</b>	Sonntagsmesse
		17.00 Uhr	<b>Bm</b>	Vesper zur Weihnachtszeit
Sa.	15.01.	18.30 Uhr	<b>Bm</b>	Festmesse anschließend 90 Jahre Schützenverein Belmicke
So.	16.01.	9.00 Uhr	<b>Wn</b>	Sonntagsmesse
So.	23.01.	9.00 Uhr	<b>Bm</b>	Sonntagsmesse
		17.00 Uhr	<b>Wn</b>	Vesper

## Neuapostolische Kirche Gemeinde Bergneustadt, Kölner Straße 291

Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	19.30 Uhr	Gottesdienst



**Hackenberg**  
 Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info Alex Berg (Tel. 5 07 46 67)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Helene Irlle (Tel. 4 93 25)
	20.00 Uhr	Bibelstunde Info Wolfgang Klippert (Tel. 92 09 21)
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhKigs“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 63 99 31)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 92 01 27)

### Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt  
 Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68  
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 5 07 46 67  
 www.efg-hackenberg.de

## Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Frauenstunde
jd. 5. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch



## Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Mutter- und Kindkreis „Spatzennetz“ Info: Jana Born (Tel.: 02763/840058) Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat) Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
Mittwoch	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis „Krümelmonster“ Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192) Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02763/1312)
Donnerstag	17.00 Uhr	Jungschar (Knicklichter“ (für Jungs & Mädchens 3. - 6. Schuljahr) Info: Jörg Filler (Tel.: 02261/479191)
Freitag	17.30 Uhr 19.30 Uhr	Frizz-Sport in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest (nur von Mitte März bis Ende Novemer) Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat)

KOMM IN GOTTES NÄHE  
 von und mit **Helmut Jost**  
 und dem **Oberberg Gospel Choir**

**Gospel**  
 messe

Ein Gospelkonzert zum mitsingen und mitbeten.

**13. Januar 2011**  
 19:30 Uhr - Forum Wiedenest

um eine Spende während des Konzertes wird gebeten

Veranstalter: Ev. Allianz Bergneustadt

### Korrekturhinweis zur Lohnsteuerkarte

In der letzten Folge des Amtsblattes wurde versehentlich ein falsches Datum hinsichtlich der Zuständigkeit bei der Änderung von Steuerkarten angegeben.

### Die angegebene Textpassage auf Seite 304 muss wie folgt lauten:

„Ab sofort ist für Änderungen der Lohnsteuerkarte (Steuerklassenwechsel, Kindereintrag, Konfession o. ä.) nur noch das Finanzamt Gummersbach zuständig. Anträge, die sich inhaltlich auf 2011 richten, sind deshalb ab diesem Zeitpunkt an das Finanzamt und nicht mehr an die örtlichen Einwohnermeldeämter zu richten.“



Wasserkraftwerk Ohl-Grünscheid, Engelskirchen

Mit unserem neuen Angebot **AggerStrom GARANT** belohnen wir die Treue unserer Kunden, indem wir ihnen zwei Jahre lang Strom zum garantierten Festpreis bieten. Sie sind Stromkunde der AggerEnergie und verbrauchen nicht mehr als 10.000 kWh im Jahr? Dann wechseln Sie auf den günstigen Festpreis mit voller Kostenkontrolle. Schützen Sie sich vor kommenden Preisschwankungen und sichern Sie sich jetzt Ihren Teil des begrenzten Kontingents unter [aggerenergie.de](http://aggerenergie.de) oder 02261/3003 333.

 **AggerEnergie**  
Voller Energie für die Region.



# Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.  
Ihr junger Gebraucher von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

## BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und  
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,  
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453  
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

**Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„BERGNEUSTADT IM BLICK“  
erscheint am**

**27. Januar 2011**

## FOTOGRAFIE

**Maxx Hoenow**

**02261-41441**

**maxx-fotografie.de**

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139

Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

*Wir wünschen allen unseren  
Kunden, Freunden  
und Lieferanten*



Copyright C-SMA

*Fröhliche Weihnachten*

*Besinnliche Feiertage*

*Einen Guten Rutsch*

### Alternative Energiesysteme Oberberg

Ihr Partner für Fotovoltaik- und  
Solarthermieanlagen, Pellet- und  
Holzvergaserkesseln für die Region.

Kölner Straße 319  
51702 Bergneustadt  
☎ 02261 290298-0  
☎ 02261 290298-9  
✉ info@ae-o.de  
🌐 www.ae-o.de



**schönstein & fritsch-fries  
Die freundliche Pflege**

**in Bergneustadt & Umgebung**

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?  
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da.

#### Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Service für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z. B. Pflegeverträge in türkischer Sprache
- Pflege Café

Carola Schönstein und Ulrike Fritsch-Fries, Tel.: 02261/9154093.

Satz  
Gestaltung  
Web-Design

Offset-  
und  
Digitaldruck

Schneiden  
Falten  
Heften  
u.v.m.

## NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für  
Drucksachen, Grafisches  
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de